



Ratsstube



Foto: Marc Bösch

3|2024

Verwaltung

Impressionen Eibu-Fäscht 2024	4
Meldungen der Einwohnerkontrolle	5
Handänderungen	6
Baubewilligungen	6
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	6

Gemeinde Inwil

Vorstellung Lisa Britschgi	7
Meldung von Mieterwechsel an die Gemeinde	7
Energiedetektiv auf heisser Spur	7
Interview mit Heidi Rohrer,	
Ressortvorsteherin Soziales und Gesundheit	8
Geburtstagsfeier der 80-Jährigen	9
Eröffnung Schulhaus Rägeboge 2	10
Integration und Frühsprachförderung 2023/2024	11
Sicherheit in unserer Gemeinde	11

Regionales Bauamt Oberseetal (RBO)

Erfreuliche Auswertung – Umfrage Kundenzufriedenheit	12
Bibliothek am Eibu Fäscht – eine schöne Erinnerung!	12

BFU

Sturzunfälle, sicher stehen – sicher gehen	13
--	----

WAS Ausgleichskasse

Prämienverbilligung 2025	14
--------------------------	----

Schule

Feierliche Eröffnung des neuen Schuljahres	15
Buchstabenfest Unterstufe	16
Unsere Velotour nach Monaco ist nun Geschichte	16
Abschied von David Stephan	18
Packendes Fussballspiel zwischen	
6. Klässlern und Lehrpersonen	18
Die 5./6. Klässler besuchten die Eibeler Jäger im Wald	19
Klaviereinweihung	20

Musikschule

Infos aus der Musikschule	20
Jugendmusik holt Gold –	
gelungener Auftritt am Weltjugendmusikfestival in Zürich	21
Kompass – ein Konzert mit Musik	
aus 4 Himmelsrichtungen	21
Standing Ovation für «Les Choristes» mit dem InCanto	
Oberseetal im ausverkauften KKL Luzern	22

Vereine

Samariterverein Inwil

Vereinsausflug zur Saline in Basel	23
------------------------------------	----

Wandergruppe Inwil

Ausflug Freizeit	24
------------------	----

Familienkreis Eibu

Erlebnismachmittag Gärtnerei Schwitter	25
--	----

Musikgesellschaft Inwil

Wagenbauteam, Fasnacht 2025	25
-----------------------------	----

7. Eibeler Sommer Obig am Eibu-Fäscht 2024	26
--	----

Kita Zaubercheschte GmbH

Neuigkeiten aus der Zaubercheschte	26
------------------------------------	----

Samichlaus Inwil

Brauchtum Samichlaus 2024	28
---------------------------	----

TV Inwil

SM-Rang 6 für Anja Ming über Paradestrecke	30
--	----

Youngstercamp TV Inwil:

Sieben Tage Sport & Spass in Davos	31
30er-Truppe an Schweizer Sportfest in Wünnewil	32

Spielgruppe Farbtöpfl

Jahresrückblick Spielgruppe Farbtöpfl 2023/2024	33
Verabschiedung von Anita Bucher nach 22 Jahren	34
Jahresrückblick Erlebnisspielgruppe 2023/2024	34

Diverses

Kanton Luzern

Tiere und Pflanzen aus Aquarien oder Gartenteichen gehören nicht in die Natur	37
---	----

Männerchor Ballwil

Ganz einfach: «Bock uf Singe»	37
-------------------------------	----

Pro Senectute Kanton Luzern

Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu	38
--------------------------------------	----

Umweltberatung Luzern

Wildtiere im Siedlungsraum –	
Abfall richtig entsorgen und lagern	39

Zentrum für Soziales

Offene Tür	39
------------	----

Pro Senectute

Drehscheibe 65plus Seetal	39
---------------------------	----

Elternforum Inwil

Tag des Lichts	40
----------------	----

Wald-Samichlaus Inwil

Eibu-Fäscht 2024	40
------------------	----

Feuerwehr Oberseetal

Vorsicht bei Wassereinbruch im Haus	41
Ruedi's Kreuzworträtsel	42

Voranzeigen

Alzheimer Luzern

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»	
Schulung für Angehörige	43

FMG Inwil / Familienkreis Eibu

Räbeliechtli-Umzug	44
--------------------	----

Wasserversorgungsgenossenschaft Inwil-Dorf

Wasserzähler ablesen	44
Mütter- und Väterberatung	44

Samariterverein Inwil

Unsere nächsten Termine	44
-------------------------	----

Geisslenchöpfen Inwil

Chlöpfertaining für Schulkinder und Erwachsene	45
--	----

Fabia Luzern

Deutsch- und Integrationskurs	45
-------------------------------	----

Kirche Inwil / Pfarreirat Inwil

Traumfräserli	46
---------------	----

Erwachsenenbildung Seetal

Programm 2. Halbjahr 2024	46
---------------------------	----

Broschutto – Kochclub Eibu

Liebst du gutes Essen genauso wie wir?	46
--	----

Musikgesellschaft Inwil

Chilbi Lotto Eibu / Chilbi Sonntag	47
------------------------------------	----

Impressum

Ratsstube Inwil
Hauptstrasse 38
6034 Inwil

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch

Gestaltung / Produktion: Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

Redaktionsschluss: Nr. 4 / 2024, 5. November 2024

Erscheinungsdatum: ca. 27. November 2024

Titelbild: Marc Bösch

Liebe Eibelerinnen, liebe Eibeler

Das Eibu-Fäscht vom 14. und 15. Juni 2024 wird uns in bester Erinnerung bleiben. Unter dem Motto «Eibu erLäbe» hat ein grosser Teil unserer Dorfgemeinschaft diese 2 Tage genossen. Ein Fest dieser Grössenordnung ist nur möglich dank freiwilligen Mithelfenden, einem engagierten OK, aktiven Vereinen und verantwortungsvollen Firmen, die alle eindrücklich zum Gelingen dieses unvergesslichen Anlasses mitgeholfen haben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für den eindrücklichen Einsatz, herzlichen Dank an alle Besuchenden für die schönen Stunden am Eibu-Fäscht 2024. Sie finden in dieser Ausgabe ein paar Impressionen dieser wunderbaren Tage.

Soziales

Ende August tritt Heidi Roher nach zwei Amtszeiten als Sozialvorsteherin und Gemeinderätin zurück. Heidi hat sich in den vergangenen fast 9 Jahren mit viel Herzblut für unsere Seniorinnen, Senioren, Bedürftigen, Kranken und alle Mitmenschen, die Hilfe benötigen, eingesetzt. Trotzdem hat sie den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen und finanziellen Möglichkeiten nie aus den Augen verloren, eine Gratwanderung, die gerade im sozialen Bereich nicht ganz einfach ist. Besuchen Sie die Herbst-Gemeindeversammlung, an welcher wir Heidi offiziell verabschieden werden. Mit Ruth Hunziker übernimmt eine würdige, bestens qualifizierte und gesellschaftlich sehr engagierte neu gewählte Gemeinderätin diese Aufgabe. Herzlichen Dank liebe Heidi für alles, was Du für die Eibeler Bevölkerung geleistet hast! Alles Gute und viel Freude, liebe Ruth, in Deinem neuen verantwortungsvollen Amt!

Bau und Infrastruktur

Gerade rechtzeitig zum Schulstart konnten nach einem ambitionierten Zeitplan während den Sommerferien die einerseits neu erstellten, andererseits die komplett sanierten Schulräume bezogen werden. Natürlich ist noch nicht alles perfekt, ein paar letzte Arbeiten müssen noch in den Folge-wochen erledigt werden, doch die Schulkinder und das Lehrpersonal dürfen sich an topmodernen und zeitgemässen Infrastrukturen erfreuen. Vielen Dank an alle Beteiligten für die grosse Flexibilität, die Mithilfe und das gegenseitige Verständnis.

An der Gemeindeversammlung im Herbst dürfen Sie voraussichtlich über zwei ortsplanerische Anpassungen abstimmen. Die erfolgreiche Firma Obrist möchte anlässlich der Betriebserweiterung das neue Gewerbegebäude mit Wohnungen, einem Hotel und einem Restaurationsbetrieb ergänzen. Dazu bedarf es einer Anpassung des Zonenplans. Bei der Bebauung Schützenmatt ist eine leichte Verschiebung der Baufelder notwendig, um den heutigen Anforderungen von Detaillisten an Parkierungs- und Zufahrtmöglichkeiten gerecht zu werden. Um Planungssicherheit geben zu können, unterstützen wir diese Anpassungen.

Nicht ganz überraschend verzögern sich die Gross-Projekte Geothermie und Bypass-Deponie weiter. In beiden Fällen konnten zahlreiche Auflagen und Rückfragen noch nicht abschliessend geklärt werden. Deshalb verschieben wir weitere Informationsanlässe, bis mehr Klarheit und Verbindlichkeit hergestellt sind. Sie werden zeitnah und transparent informiert, sobald neue konkrete Erkenntnisse vorliegen.

Viele Einheimische sorgen sich um das gastronomische Angebot in unserem Dorf. Beide Besitzerfamilien beabsichtigen, das Kreuz beziehungsweise die Schützenmatt als Restaurants weiterzuführen und suchen qualifizierte Nachfolger. Wir alle wünschen uns ein möglichst breites und vielfältiges Angebot im Dorf. Wichtig ist aber auch, dass die einheimischen Angebote entsprechend genutzt werden. Selber versuche ich so oft wie möglich ortsansässige Betriebe zu berücksichtigen und möchte Sie ermuntern, dies ebenso zu machen.

Liebe Eibelerinnen und Eibeler, ich wünsche Ihnen warme Spätsommertage und eine schöne Herbstzeit. Geniessen Sie unsere schöne Natur und Umgebung.

*Ihr Gemeindepräsident
Dominik Ulrich*

Impressionen Eibu-Fäscht 2024



Eibu-Fäscht 2024
Film von
Marcel Bachmann



Herzlichen Dank für euren Besuch!

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. Juni 2024 beträgt 2'895.

Geburten

13.05.2024 Fankhauser Amy
Tochter des Fankhauser Otmar und der Fankhauser Selina, Schwerzlen 3

24.05.2024 Suter Luan
Sohn des Suter Martin und der Felder Jasmin, Pannerhofpark 6a

27.05.2024 Zahnd Luan
Sohn des Zahnd Manuel und der Zahnd Liliane, Pannerhofstrasse 14

11.06.2024 Gutmann Noemi
Tochter des Gutmann Philipp und der Gutmann Nadine, Industrie-strasse 69

24.06.2024 Reçica Luna
Tochter des Reçica Dashnim und der Myrtaj Reçica Qëndresa, Hauptstrasse 38c

Todesfälle

06.07.2024 Felder-Lang Rita

11.08.2024 Ulrich-Huber Adelheid

Zuzüge

Aschwanden Tanja, Schön-mattstrasse 2

Balmer Patrick und Britschgi Sandra mit Alina, Waldegg 1

Dauti Xhabir und Xheka Dauti Nadire mit Diola und Eriola, Schützenmatt 1

Diebert Ralf, Schützenmatt 2

Enz Marc, Pannerhofstrasse 7

Glanzmann Michelle, Sonnhof Park 5

Gwerder Christian und Sina mit Leonie, Lindenhof 1

Hofmänner Sandra, Schützenmatt 2

Zuzüge

Ifanger Johann und Charlotte, Sonnhof 6

Isenschmid Kilian, Schön-mattstrasse 2

Lang Thomas und Monika, Pannerhofstrasse 6

Meier Anton, Oberweidstrasse c

Müller Nadin, Schönegg 2

Seiler Michèle, Schwerzlen 3

Videtta Lorena, Körbligen 2

Wegzüge

Bachmann Nik, 5416 Kirchdorf

Banz Samira, 6210 Kriens

Beljean Michèle, 6280 Hochdorf

Betschart Alois und Rosa, 6274 Eschenbach

Biotti Elena, 6005 Luzern

Cocco Maurizio, 6280 Hochdorf

Elmiger Sina, 6005 Luzern

Flemming Mandy, 6373 Ennetbürgen

Hodel Diana, 6038 Honau

Höft Hendrik, 6045 Meggen

Krummenacher Stefanie, 6045 Meggen

Perego Daniela, 6037 Root

Roattino Alfredo, 6038 Honau

Rust Giuseppe, 6331 Hünenberg

Schäfli Andreas, 6006 Luzern

Thanhoffer Ronald und Ruth, 6123 Geiss

Troxler Gabriela, 6275 Ballwil

Villiger Jan, 6287 Aesch

Weidner Adrian, 6373 Ennetbürgen

Geburtstage

98 Bachmann-Rust Lotti
Alterssiedlung Dorf Huus
09.10.1926

93 Schumacher Arthur
Körbligen 6
24.10.1931

92 Felder Josef
Feldmatt 5
25.10.1932

91 Mühlemann-Koller Ruth
Hauptstrasse 38c
16.10.1933

91 Knüsel Josef
Sigihang 21
28.10.1933

91 Birrer-Odermatt Lina
Bachgrund 1
11.11.1933

90 Albisser Anton
Hauptstrasse 38c
08.11.1934

85 Studer Franz
Hauptstrasse 38c
11.10.1939

85 Scherer Kandid
Budligen 2
25.11.1939

80 Fischer Leo
Nussbaum 1
08.10.1944

80 Walther Robert
Sonnhof Park 4
15.10.1944

80 Häfliger Erwin
Schön-mattstrasse 7
16.11.1944

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Smart Real Estate AG	Visn Immobilien GmbH	Hauptstrasse 17	876
Lottenbach-Steiner Rosmarie	Miteigentum zu je ½: Ametaj Hamit und Ametaj-Sadikaj Drita	Oberweidstrasse b	659

Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Ersatz bestehende Hecke und Erstellung Toranlage	Lukas und Céline Wili	Zöpflistrasse 49
Umnutzung Räumlichkeit/Einrichtung Alkoholrecyclingstelle	House of Liqueur GmbH	An der Reuss 5
Neubau Ökonomie-Pavillon	Gärtnerei Schwitter AG	Unter Pfaffwil
Neubau oberirdische Retention mit Einleitung in Gewässer	Beat Felder	Moos
Umbau und Aufstockung Wohnhaus	Priska und Tobias Scherer	Sigihang 22
Ersatz Öl-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe	Erika Burch	Zöpflistrasse 9
Flüssiggas-Lagertank in Mulde	House of Liqueur GmbH	An der Reuss 7
Erstellung Sitzplatzüberdachung	Fabio Panaro	Hauptstrasse 19
Neubau Biogasanlage	Robert Buchmann	Butwil 2

Terminplan Abstimmungen / Wahlen

- 22.09.2024** Abstimmung
- 24.11.2024** Abstimmung
- 25.11.2024** Gemeindeversammlung

Vorstellung Lisa Britschgi



Mein Name ist Lisa Britschgi, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Inwil. Ich habe zwei jüngere Geschwister. Am 12. August durfte ich meine Lehre bei der Gemeindeverwaltung in Inwil als Kauffrau beginnen. In meiner Freizeit treffe ich gerne Freunde und mache Sportarten wie Klettern, Schwimmen

oder Wandern. Nebenbei bin ich auch noch im SLRG Baldeggersee Verein.

Meine Lehre hier bei der Gemeindeverwaltung Inwil ist sehr spannend und ich bin sehr froh, dass ich hier meine Lehre beginnen durfte. Ich wurde ganz herzlich aufgenommen und freue mich auf die lehrreiche Zeit.

Meldung von Mieterwechsel an die Gemeinde

Mit der Drittmeldepflicht können Liegenschaftsbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber Ein- und Auszüge ihrer Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher die zu vermietende Liegenschaft steht. Gemäss Gesetz beträgt die Meldefrist 14 Tage ab Datum des Ein- resp. Auszuges.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Ein- und Auszüge von Mieter/innen durch die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinde mitzuteilen. Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden nach Browsereinstellung bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohner/innen nicht.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit §17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Damit unser Einwohnerregister korrekt geführt werden kann, sind wir auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Energiedetektiv auf heisser Spur

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie die Möglichkeit haben, kostenlos ein Strom-Messgerät für einige Tage, gegen ein Depot von Fr. 50.–, auszuleihen. Pro Haushalt werden jährlich bis zu Fr. 200.– Stromkosten «verbraten», z.B. durch unnötige Standby-Verluste von elektrischen Geräten. Mit dem Messgerät haben Sie die Chance, Energiesünder in Ihrem Haushalt zu eruieren. In der Broschüre Energybox (liegt dem Messkoffer bei) finden Sie eine Fülle von Vergleichszahlen, welche auch das grosse Sparpotenzial aufzeigen. Dazu gibt es bewährte Stromspartipps.

Nutzen Sie die Gelegenheit einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit der wertvollen elektrischen Energie zu leisten. Unsere Umwelt und die künftigen Generationen werden es uns danken!

Den Messkoffer erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Inwil

Interview mit Heidi Rohrer, Ressortvorsteherin Soziales und Gesundheit

01.11.2015 bis 31.08.2024



Vor bald neun Jahren hat Heidi Rohrer als Gemeinderätin das Ressort Soziales und Gesundheit übernommen und damit einen grossen Teil zum Wohle der Gemeinde Inwil beigetragen. Heidi Rohrer hat sich entschieden, sich für keine weitere Legislatur zur Verfügung zu stellen.

Was waren damals deine Beweggründe, die Ersatzwahl anzutreten?

Vor meiner Tätigkeit als Gemeinderätin arbeitete ich über 20 Jahre bei der Post und war für eine Veränderung und eine neue Herausforderung bereit. Als ich gehört habe, dass es im Ressort Soziales eine Ersatzwahl gibt, habe ich mich mit meiner Vorgängerin in Verbindung gesetzt um zu erfahren, was die Aufgabe alles beinhaltet. Das Gespräch verlief sehr positiv und ich hatte das Gefühl, dass es sich bei der Arbeit um eine sehr interessante Tätigkeit handelt. Da ich stets offen für Neues bin und den sozialen Kontakt zur Bevölkerung sehr schätze, habe ich mich nach Rücksprache mit meiner Familie dazu entschlossen, für das freie Amt zu kandidieren.

Wenn du dich an den November 2015 erinnerst und die Erwartungen und Vorstellungen der neuen Herausforderung mit der tatsächlichen Arbeit vergleichst, war das so wie in deiner Vorstellung oder war die Aufgabe anders?

Konkrete Vorstellungen waren schwierig. Klar hat man bereits im Vorherein einen kleinen Einblick erhalten und man wusste, dass einiges auf einen zukommen wird, insbesondere viele Termine und Sitzungen. Eine Schwierigkeit war zu Beginn, dass ich das Amt als Gemeinderätin ausserhalb einer Legislatur angetreten bin. Somit war ich die einzige «Neue» in allen Kommissionen und Gremien, im Gemeinderat und in den Regionalkonferenzen. Am Anfang fehlte mir das Hintergrundwissen und ich musste mich in die verschiedenen Dossiers und Akten einlesen. Bereits nach kurzer Zeit fand ich mich in der neuen Materie gut zurecht und konnte auch einen Beitrag bei der Weiterentwicklung leisten.

In den vergangenen Jahren gab es bestimmt die eine oder andere Veränderung. Was war die grösste Veränderung?

Es gab während meiner Zeit als Gemeinderätin viele Veränderungen. Diese entstanden oft durch gesetzliche Anpassungen, wie beispielsweise bei der Alimentenhilfe. Aber auch durch die gesellschaftliche Entwicklung, so wurden die Sozialdossiers komplexer oder die Bedürfnisse bei der externen Kinderbetreuung haben sich verändert.

sungen, wie beispielsweise bei der Alimentenhilfe. Aber auch durch die gesellschaftliche Entwicklung, so wurden die Sozialdossiers komplexer oder die Bedürfnisse bei der externen Kinderbetreuung haben sich verändert.

Gab es auch Herausforderungen zu meistern?

Eine sehr grosse Herausforderung waren die beiden Flüchtlingswellen in den Jahren 2016 und 2022. Die Gemeinden waren sehr gefordert, um genügend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Sehr herausfordernd war auch die Corona-Zeit, welche insbesondere im Ressort Soziales und Gesundheit zusätzlichen Aufwand verursachte. Es war aber schön zu sehen, wie das Dorf zusammenstand und die Nachbarschaftshilfe wieder gelebt wurde.

Was waren rückblickend die Highlights deiner Amtszeit?

Da gab es viele. Die vielen Begegnungen mit Menschen waren immer wieder ein Highlight für mich, seien es die Besuche bei den Jubilaren, die Seniorenweihnachtsfeier oder auch die Jungbürgerfeier. Was mir ebenfalls in Erinnerung bleiben wird, war der Empfang von Fabian Peter, als er zum Regierungsrat gewählt wurde sowie das kürzlich erfolgreich durchgeführte Eibu-Fest.

Die ehrenamtlichen Anlässe, welche ich mitorganisieren durfte, haben mir auch immer grosse Freude bereitet. Doch der grösste Lohn war für mich jeweils, wenn ich jemandem in einer schwierigen Lebenssituation oder bei einem Schicksalsschlag helfen konnte.

Was hält deine Zukunft für dich bereit?

Ich darf bei der Gemeinde Hochdorf im Sozialamt eine Stelle antreten. Weiterhin werde ich aktiv am Eibeler Vereinsleben teilnehmen. Ich freue mich aber auch sehr, dass ich wieder mehr Zeit für mich, meine Familie und Freunde haben werde.

Gibt es etwas, was du deiner Nachfolgerin Ruth Hunziker mit auf den Weg geben möchtest?

Immer ein offenes Ohr haben, zuhören können, den Kontakt zu den Menschen suchen, egal welchen Alters, selber aktiv am Vereinsleben im Dorf teilnehmen und vor allem sich selbst treu bleiben.

Liebe Heidi, herzlichen Dank für deinen langjährigen und engagierten Einsatz für die Gemeinde Inwil. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Geburtstagsfeier der 80-Jährigen

Am 14. Juni 2024 wurden alle Seniorinnen und Senioren, die im Laufe des Jahres 2024 ihren 80. Geburtstag feiern, zu einem gemeinsamen Abendessen mit dem Gemeinderat ins Restaurant Schützenmatt eingeladen.

Bei einem feinen Essen am liebevoll geschmückten Tisch wurden interessante Geschichten aus früheren Zeiten ausgetauscht. Im Anschluss an das Abendessen besuchten sie gemeinsam das Eibu Fäscht. Die Musikgesellschaft und die Jungmusik überraschten die Seniorinnen und Senioren mit einer Rose, was bei allen grosse Freude auslöste. Dank des herrlichen Wetters konnte die Veranstaltung im Freien stattfinden. In dieser angenehmen Atmosphäre liessen sich alle von den musikalischen Klängen mitreissen und genossen die gesellige Zeit.

Heidi Rohrer, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit, bedankt sich herzlich bei den anwesenden elf Jubilarinnen und Jubilaren für die angenehme und bereichernde Zeit. Für die nächsten Jahre wünscht sie ihnen weiterhin beste Gesundheit, kostbare Augenblicke mit lieben Menschen und zahlreiche kleine Glücksmomente im Alltag.





GEMEINDE INWIL

Eröffnung Schulhaus Rägeboge 2 Freitag, 13. September 2024 ab 15.00 Uhr

Als am 28. November 2022 an der Gemeindeversammlung der Sonderkredit für die Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2 genehmigt wurde, war allen klar, dass der Terminplan mit einer Inbetriebnahme auf den Start des Schuljahres 2024/2025 sehr ehrgeizig ist. Zumal nebst der Erweiterung auch die Sanierung des bestehenden Gebäudeteils erfolgen soll.

Dementsprechend wurden umgehend nach der Genehmigung des Kredits die Planerausschreibungen durchgeführt. Dank dem grossen Einsatz der Planenden und der Lehrpersonenvertretung konnten schon bald die ersten Ausschreibungen durchgeführt werden und im Herbst 2023 starteten die Bauarbeiten am Erweiterungsbau. Während den Sommerferien 2024 erfolgte dann, teilweise mit sehr engen Zeitfenstern, auch die Sanierung des bestehenden Gebäudeteils.

Die Arbeiten am Gebäude während dem Schulbetrieb und auch die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung am Bestand forderten von den Lehrpersonen und den Lernenden Verständnis und Geduld. Auch die Mitarbeitenden des

gesamten Infrastruktur-Teams, insbesondere die Hauswartung und das Reinigungspersonal musste einen Sondereinsatz leisten, damit die Schulzimmer rechtzeitig fertig eingerichtet werden konnten. Unser grosses Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Kompromissbereitschaft!

Aber nach all den Mühen und Unannehmlichkeiten ist das Projekt nun vollendet und wir haben neue Räumlichkeiten und alle Schulzimmer des Schulhauses Rägeboge 2 befinden sich wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Gerne laden wir Sie, liebe Eibelerinnen und Eibeler ein, das Werk zu besichtigen.

Am Freitag, 13. September 2024, ab 15.00 Uhr, stehen die Türen des Schulhauses Rägeboge 2 für alle offen. Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie mit einem Getränk und einem Imbiss unser neues Schulhaus Rägeboge 2. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinderat Inwil

Integration und Frühsprachförderung 2023/2024

Alle Kinder sollen mit genügend Sprachkenntnissen in die Schule eintreten. Dazu wird im Kanton Luzern die «Frühe Sprachförderung» angeboten. Mit dieser Massnahme soll der Aufwand für die Schule bei der Einschulung und während der gesamten Schulzeit reduziert werden. In Inwil wird die Frühe Sprachförderung durch die Spielgruppe Farbtöppli angeboten, die Kurse wurden erstmals im Schuljahr 2023/24 durchgeführt.

Das neue Angebot fand grossen Anklang und so starteten die Betreuungspersonen der Spielgruppe nach den Sommerferien mit 12 Kindern. Neben der Frühen Sprachförderung besuchen die Kinder zusätzlich mindestens einen Morgen die Standartspielgruppe. Bereits nach kurzer Zeit konnten erste Fortschritte festgestellt werden und gegen Ende des Spielgruppenjahres waren alle Kinder in der Lage, Betreuungspersonen gut bis sehr gut zu verstehen. Der zusätzliche Besuch der Standartspielgruppe hat sich ebenfalls sehr bewährt, die Kinder kommen so noch mehr in Kontakt mit der Schweizerdeutschen Spra-

che und lernen bereits ihre künftigen «Schuelgspändli» kennen.

Natürlich benötigen die meisten der Kinder nach wie vor Zusatzlektionen in Deutsch als Zweitsprache (DAZ). Die Zahl der benötigten Lektionen über die gesamte Schulzeit gesehen, werden jedoch bei den meisten Kindern positiv beeinflusst. Auch hat es uns Betreuungspersonen grosse Freude bereitet, die Kinder zu unterstützen und ihre grossen Fortschritte zu beobachten. Ebenfalls sind von den Eltern positive Rückmeldungen eingegangen, da auch Zuhause stetige Fortschritte bemerkt wurden.

Generell kann zur Einführung der Frühen Sprachförderung eine positive Bilanz gezogen werden. Mit einem verhältnismässig geringen Aufwand kann ein sichtbarer Mehrwert für die Kinder, und somit auch für die künftigen «Schuelgspändli» und Lehrpersonen, erreicht werden.

Spielgruppe Farbtöppli

Sicherheit in unserer Gemeinde

Bäume und Grünhecken zurückschneiden

Im Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um Bäume, Sträucher und Grünhecken zurück zu schneiden. Entlang der Strassen wachsen zahlreiche Hecken, Sträucher und Bäume in das Strassenterrain, Trottoir oder in die Fusswege hinein. Diese beeinträchtigen das Begehen oder Befahren, die Unterhaltsarbeiten des Werkdienstes sowie die Verkehrssicherheit. Die Arbeiten des Winterdienstes wie Schneeräumung und Glatteisbekämpfung werden ebenfalls erschwert. Teilweise werden auch Hydranten durch Grünpflanzen verdeckt oder der Zugang zu ihnen in einem Brandfall erschwert. Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer und Hauswarte, auf ihren Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken zu überprüfen und wenn nötig bis Mitte November nach folgenden Bestimmungen zurückzuschneiden.

Strassen und Trottoirs

Grünhecken, Pflanzen usw. sind bis auf die Grenze zurückzuschneiden. Ferner muss darauf geachtet werden, dass Beleuchtungseinrichtungen, Strassensignale und Hausnummern nicht verdeckt werden. Überhängende Äste dürfen nicht in den über die Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.5 m Höhe hinausragen. Wir bitten Sie auch, über Geh- und Radwege die Bäume bis auf eine Höhe von 3 m zurückzuschneiden, damit auch unter Schneelast die gesetzlich vorgeschriebene Höhe von 2.5 m eingehalten wird.

Hydranten

Hydranten müssen gut sichtbar und zugänglich sein. Es muss immer ein Radius von einem Meter freigehalten werden, damit die Feuerwehr im Notfall ungehindert handeln kann.

Die Gemeinde Inwil dankt im Voraus bestens für Ihre Hilfe im Sinne der Sicherheit in unserer Gemeinde.

REGIONALES BAUAMT OBERSEETAL (RBO)

Erfreuliche Auswertung Umfrage Kundenzufriedenheit

Als Qualitätssicherungsmaßnahme wurde bei der Kundenschaft des Regionalen Bauamtes Oberseetal eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, Rückmeldungen zur allgemeinen Kundenzufriedenheit zu erhalten, allfällige Schwachstellen zu erkennen und notwendige Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.

In der Zwischenzeit wurde das Ergebnis der Umfrage ausgewertet und dieses kann sich sehen lassen. Die Rückmeldungen sind überwiegend sehr positiv ausgefallen. Die Arbeit des RBO wird als kompetent, professionell und zielorientiert wahrgenommen. Auch die Art der Kontakte mit

dem RBO wird geschätzt. Sowohl private, wie auch professionelle Kunden (Architekten, Ingenieure, institutionelle Bauherrschaften etc.) schätzen die hohe Kompetenz des RBO und den Dienstleistungsumfang. Selbstverständlich hat es auch kritische Anmerkungen gegeben, welche nun ausgewertet werden, um mögliches Verbesserungspotential zu eruieren.

Die Gemeinderäte der drei Trägergemeinden (Ballwil, Eschenbach, Inwil) haben das Ergebnis der Umfrage anerkennend zur Kenntnis genommen und danken dem Team des RBO für seine ausgezeichnete Arbeit.

BIBLIOTHEK

Bibliothek am Eibu Fäscht – eine schöne Erinnerung!

Am 15. Juni 2024 verwandelte sich das Eibeler Industriegebiet in eine lebendige Ausstellungs- und Festmeile. Während Besuchende bei der Firma Obrist einen eindrücklichen Rundgang durch den Betrieb erleben konnten, verzauberte die Geschichtenerzählerin Tina Frank die Kleineren mit ihren spannenden und liebevoll erzählten Märchen. Als weiteres spektakuläres Highlight zog der Glace-Roboter unzählige Schleckmäuler in seinen Bann. Auch das Stöbern in den farbenfrohen Bilderbüchern bereitete den Kindern viel Freude und machte sie hoffentlich «gwndrig» unser

ganzes Sortiment bei einem Besuch in der Bibliothek zu entdecken. Neben den Kinderbüchern führen wir ein vielfältiges Angebot für Erwachsene.

Neuheiten und Bestseller finden Sie regelmässig in unseren Regalen und auch Leserwünsche nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns auf Sie!

*Liebe Grüsse
das Bibliotheks-Team*



Sturzunfälle

Sicher stehen – sicher gehen



Mit zunehmendem Alter nehmen Muskelkraft und Gleichgewichtsfähigkeit ab. Dies führt zu vielen Stürzen: Über 280 000 Menschen stürzen jährlich in der Schweiz so schwer, dass sie eine ärztliche Behandlung oder Spitalpflege benötigen. Die gute Nachricht: Mit dem richtigen Training lassen sich viele Stürze vermeiden. In einer nationalen Präventionskampagne zeigt die BFU zusammen mit Partnern, wie das geht.

Stürze im Alter müssen nicht sein

Gerade für Seniorinnen und Senioren können Stürze fatale Folgen haben und eine Negativspirale in Gang setzen: Das Ausheilen einer Verletzung dauert länger; während der Heilungszeit bilden sich die Muskeln zurück, was das Risiko für weitere Stürze steigert. Diese Entwicklung kann letztlich zu weniger Mobilität, weniger Selbstständigkeit und damit zu weniger Lebensqualität führen. Manchmal folgt ein frühzeitiger Heimeintritt. Von den rund 2500 Personen, die jährlich an den Folgen eines Sturzes sterben, sind 90% Senioren.

Weniger Sturzunfälle mit dem richtigen Training

Wer regelmässig trainiert und damit seine Kraft, sein Gleichgewicht und seine geistige Flexibilität aufrechterhält, bleibt mobil und kann sich die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter bewahren. Die BFU, Pro Senectute Schweiz, die Gesundheitsförderung Schweiz zusammen mit den Fachpartnern Rheumaliga Schweiz, physioswiss und dem ErgotherapeutInnen-Verband haben sich das Ziel gesetzt, insbesondere ältere Erwachsene für ein regelmässiges Training zu begeistern und deshalb eine gemeinsame nationale Kampagne lanciert. Diese soll zeigen, dass Übungen zu Hause oder in Kursen unter Gleichgesinnten Spass machen und Wirkung zeigen.

Herzstück der Kampagne ist die Plattform sichergehen.ch: Hier findet man viele Kurse in der ganzen Schweiz. Neue Kurse werden laufend aufgeschaltet. Für das Training zu Hause hält die Website leicht verständliche Übungen in mehreren Schwierigkeitsstufen bereit für Personen mit guter Fitness, aber auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Wer die Bewegung im jüngeren Alter vernachlässigt hat, kann ebenfalls jederzeit einsteigen.



Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2024 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Feierliche Eröffnung des neuen Schuljahres

Ein gelungener Start mit Musik, einer Geschichte und Glücksmomenten

Am ersten Schultag fand die Schuleröffnungsfeier der Schule Inwil statt. Die Veranstaltung wurde von den In-Canto-Kinderchören 1 & 2 musikalisch begleitet, deren fröhliche Lieder die Kinder auf einen positiven Start ins neue Schuljahr einstimmten.

Die Schulleitung begrüßte im Anschluss die Anwesenden herzlich und stellte die neuen Lehrpersonen vor, die ab diesem Schuljahr das Kollegium verstärken. Besonders im Fokus standen die neuen Kindergartenkinder, die mit warmen Worten willkommen geheißen wurden.

Ein Highlight der Feier war die Geschichte zum Thema «Glück», die von zwei Religionslehrpersonen erzählt wurde. Sie regte die Kinder dazu an, über ihre eigenen Glücksmomente nachzudenken. Im Anschluss sammelten die Klassen besondere Glücksmomente aus den Ferien oder dem Alltag. Diese wurden im Plenum vorgestellt, wobei ein Kind aus jeder Klasse die Gelegenheit hatte, kurz von einem persönlichen Glücksmoment zu berichten. Mit viel Begeisterung ging das Mikrofon von Klasse zu Klasse, und es wurden viele schöne und berührende Geschichten geteilt.

Ein besonders symbolischer Moment war das «Tunnelmachen»: Die älteren Kinder bildeten einen Tunnel, durch den die neuen Kindergartenkinder mit ihren Eltern oder ihrer Lehrperson hindurchgingen. Dieses Ritual sorgte für leuchtende Augen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Anstossen mit Most, bei dem die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen auf das neue Schuljahr angestossen haben.



Buchstabenfest Unterstufe

Am Mittwoch, 12. Juni 2024 machte sich die ganze Unterstufe auf den Weg in den Wald, denn sie hatten etwas zu feiern. Im Wald wurden alle gelernten Buchstaben zelebriert. Es gab acht verschiedene Buchstabenposten. Von tanzen über kneten zu Buchstaben suchen und ertasten war alles dabei. Die Kinder durften zu zweit entscheiden, welche vier Buchstabenposten sie besuchen möchten. Die Motivation, das Engagement und die fröhlichen Gesichter zu sehen war grossartig. Am Schluss erhielten die Kinder ein Buchstabendiplom, auf welches sie mächtig stolz waren.



Unsere Velotour nach Monaco ist nun Geschichte

Nach viel Vorbereitung und mehreren Trainings hat unsere Velotour am Samstag, 25. Mai gestartet. Wir waren 24 motivierte Jugendliche und 11 Begleitpersonen, welche sich sehr auf dieses grossartige Erlebnis gefreut haben. Nach den Informationen von Herrn Blättler und dem Abschied nehmen von den Eltern ging unsere Reise los. Die erste Etappe führte auf Nebenwegen Richtung Immensee, wobei wir vom Tele 1 begleitet wurden. Da die Axenstrasse für Fahrräder gesperrt war und der Shuttle nur maximal 15 Plätze hatte, wurden wir mit einem Nauen von Brunnen bis nach Flühen transportiert. Danach folgte der grosse Aufstieg mit rund 1000 Höhenmetern. Wir erklommen das Chileli von Wassen, den Teufelsstein und die Schölenenschlucht bis wir schliesslich vor unserer Jugendherberge in Hospental standen.

Weil der Gotthardpass geschlossen war, brauchten wir auch für den zweiten Tag einen Plan B. Nach einer langen Planung haben wir beschlossen, den Weg nach Locarno auf drei verschiedene Arten durchzuführen. Die sehr sportlichen und übermotivierten Jugendlichen sind am frühen Morgen auf ihre Fahrräder gestiegen und haben den Oberalppass in Angriff genommen. Dort wurden sie von der Gruppe mit der Variante zwei empfangen und haben zusammen den Lukmanier Pass gemeistert. Für diejenigen, welche sich für die dritte Variante entschieden hatten, ging die Reise mit dem Zug durch den Gotthardtunnel. In Iragna trafen sich dann alle Gruppen wieder und fuhren die letzten 40 km zusammen. Für alle, die nun noch immer nicht müde waren, ging's mit dem Velo nochmals an den See für eine Abkühlung im Lago Maggiore.

Abschied von David Stephan

Im Rahmen der Schulabschlussfeier wurde auch David Stephan verabschiedet. Die Bildungskommission dankt ihm von ganzem Herzen für die engagierte Leitung unserer Schule.

David Stephan hat seit dem Schuljahr 2017/2018 die Schule Inwil geleitet. Unter seiner Leitung hat unsere Schule bedeutende Meilensteine in der Schulentwicklung erreicht und sich stets weiterentwickelt, um den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler und unserer wachsenden Gemeinde gerecht zu werden.

Mit seiner Leidenschaft für die Schulbildung und seinem grossen Einsatz hat er eine Umgebung geschaffen, in der sich sowohl Lehrpersonen als auch Lernende wohlfühlen und entfalten können. Er hat stets das Wohl der Kinder in den Vordergrund gestellt und war eine treibende Kraft für positive Veränderungen.

Als hervorragender Schulleiter und inspirierende Führungspersönlichkeit hat er nicht nur unsere Schule, sondern auch die Gemeinde bereichert.

Wir danken Dir für die gemeinsame Zeit, die Begleitung der Schulentwicklung und die Weitsicht, die Du mit uns geteilt hast. Für Deine berufliche Veränderung und neuen Herausforderungen wünschen wir Dir viel Freude und alles Gute.



Packendes Fussballspiel zwischen 6. Klässlern und Lehrpersonen

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand auf dem Sportplatz der Schule Inwil ein besonderes Fussballspiel statt, das für viel Begeisterung und Spannung sorgte: Die Lehrpersonen traten gegen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse an. Was als freundschaftliches Duell begann, entwickelte sich schnell zu einem aufregenden Wettkampf, der mit einem knappen 2:1-Sieg für die 6. Klässler endete.



Die 5./6. Klässler besuchten die Eibeler Jäger im Wald

Auch in diesem Jahr durften die 5. und 6. Klässler mit ihren Lehrpersonen die Eibeler Jäger im Wald treffen.

Im Folgenden beschreiben zwei Schülerinnen, wie sie diesen Nachmittag erlebt und was sie Neues gelernt haben:

«Ich fand es sehr spannend, weil ich dachte, dass die Jäger nur Tiere schiessen. Doch da habe ich mich geirrt. Sie gehen z.B. die Felder absuchen, ob ein junges Waldtier im Gras liegt. Wenn keines dort liegt, kann der Bauer mit dem Traktor durchfahren und wenn ein Waldtier dort liegt, legt man es in eine Kiste und stellt diese wiederum an den Waldrand, dort lässt man es frei.

Den Posten mit den ausgestopften Tieren fand ich spannend. Ich wusste nicht, dass die Geweihe der Rehe drei verschiedene Namen haben. Es gibt den Spiesser, die Gabel und den Sechser. Das Quiz fand ich gut, denn so waren wir beim Zuhören immer sehr aufmerksam. Beim anschließenden Herunterlaufen hatten wir es auch sehr lustig.

Ich fand es gut, dass der Anlass im Wald stattfand, das macht nicht jede Schule. Aber ich könnte trotzdem keine Jägerin werden.»

Mila Gattiker

«Es war ein sehr interessanter Nachmittag, bei dem wir viel erfahren konnten. Es gab vier verschiedene Posten, bei denen wir Dinge erfuhren, ausprobierten oder vorgeführt bekamen. Bei einem Posten erklärten sie uns wie sie bei einer Drohne Rehkitze vor dem Mähdrescher retten. Die



Drohne liessen die Jäger auch einige Runden fliegen. Beim zweiten Posten zeigten sie uns ihre Gewehre, Ferngläser und alles, was sie auf die Jagd mitnehmen. Beim dritten Posten zeigten sie ausgestopfte Tiere und erklärten die Unterschiede und Namen der verschiedenen Geweihe. Beim letzten Posten zeigten die Jäger verschiedene Vogelarten und wir durften ein «Vogelheftli» und Sticker der Vogelwarte mitnehmen. Am Schluss gab es noch ein Quiz über das soeben Gelernte. Es gab drei verschiedene Fragen, bei denen man als Preis jeweils ein Geweih gewinnen konnte. Am Schluss gab es noch Cervelats und etwas zum Trinken.»

Jana Wieland

Wir bedanken uns für diesen lehrreichen Nachmittag im Wald.



Klaviereinweihung

Nach ein paar Monaten Einspielens durften die beiden Eibeler Klavierklassen Mo Gassmann und Fausto Corbo im Rahmen einer Musizierstunde ein neues Instrument für den Klavierunterricht einweihen. Rita Almeida und Gemeindepäsident Dominik Ulrich lösten das Band symbolisch, bevor verschiedene Einzel- und Gruppenvorträge auf bis zu drei Klavieren ein buntes und abwechslungsreiches Programm darboten, am Ende gar vier Duette der beiden Lehrpersonen. Die SchülerInnen, Lehrpersonen und Musikschulleiter Roland Recher dankten damit der Gemeinde für das neue Instrument.



Infos aus der Musikschule

Unsere nächsten Anlässe

September 2024

- Freitag, 6. September, 19.00 Uhr, Konzert zum Streicherurknall Violine & Vibraphon, Johanniterkirche Kommende, Hohenrain
- Samstag, 7. September, 10.15 Uhr, Streicherurknall öffentliche Probe, alter Kindergarten Ballwil
- Samstag, 7. September, JuniorBand (15.00 Uhr) und Jugendmusik (19.30 Uhr) am «AufTakt» FM Eschenbach, Rössliplatz, Eschenbach
- Mittwoch, 11. September, Jugendmusik Schnupperprobe, 19.00 Uhr, Musikraum Schulhaus Sagen, Hochdorf
- Samstag, 14. September, 19.00 Uhr, Kompass Konzert Ensemble Sirius E. Burgener, Pfarrkirche Eschenbach
- Sonntag, 15. September, 17.00 Uhr, Kompass Konzert Ensemble Sirius E. Burgener, Pfarrkirche Ballwil

Oktober 2024

- Mittwoch, 6. November, 19.00 Uhr, Musik für einen Gast – Klavier, Gesang & Querflöte, S. V. d. moortel & E. Burgener, MZR Neuheim, Eschenbach

November 2024

- Samstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr, Music Night Eschenbach mit Sirius & InCanto Jugendchöre E. Burgener & K. Saxer, Pfarrkirche Eschenbach
- Sonntag, 10. November, 10.30 Uhr, Musizierstunde Trompete M. Rösch, Aula Inwil
- Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr, Gemeinschaftskonzert JuniorBand Oberseetal & MG Ballwil, Pfarrkirche Ballwil
- Mittwoch, 27. November, 19.00 Uhr, Musizierstunde Jodeln & Schwyzerörgeli N. Widmer & M. Kasper, Aula Ballwil

*Herzliche Grüsse
Das Team der Musikschule Oberseetal*

Jugendmusik holt Gold – gelungener Auftritt am Weltjugendmusikfestival in Zürich

Die Spielgemeinschaft der Jugendmusik Oberseetal und der Jugendmusik Hochdorf hat am 13. und 14. Juli 2024 am Weltjugendmusikfestival in Zürich teilgenommen. Unter der Leitung von Franz Erni traten sie am Samstag beim Konzert-Wettbewerb in der Kategorie Harmonie Mittelstufe an und nahmen am Sonntag an der Marschmusik-Parade teil. Beim Konzertvortrag erreichten sie die Punktzahl von 91.17 und erhielten damit das Prädikat «Gold». Auf der Rangliste ihrer Kategorie mit 14 Formationen platzierten sie sich auf dem hervorragenden 3. Platz. Herzliche Gratulation zum gelungenen Auftritt.

R. Elmiger Süess



Kompass – ein Konzert mit Musik aus 4 Himmelsrichtungen

Das junge einheimische Gesangsensemble Sirius der Musikschule Oberseetal unter der Leitung von Elsbeth Burgener-Hunger wirft in seinem neuen Programm den Blick auf Musik aus vier Himmelsrichtungen.

Dabei erklingen, einem musikalischen Kompass gleich, unterschiedlichste musikalische Genres und Destinationen.



Foto Felix Leyer, Ensemble Sirius von links nach rechts: J. Odermatt, L. Buholzer, A. Muff, A. Zimmermann, L. Wicki, E. Loison, J. Jung, T. Stadelmann, M. Tuor, D. Lohri

Den Weg nach Norden eröffnet Sirius mit Kompositionen von John Rutter, sowie dem Filmsong «Gabriellas Sång». Aus dem reichen Schatz der osteuropäischen Volksmusik erklingen a cappella-Lieder aus Bulgarien und der Ukraine, sowie die «Klänge aus Mähren» des tschechischen Komponisten Antonin Dvořák. Die vier Duette sind Geschichten über die verschiedenen Facetten der Liebe, schlicht homophon, aber mit einer grossen Intensität und Ausdruckskraft. Im dritten Konzertteil dreht Sirius den musikalischen Kompass um 180 Grad nach Westen. Neben dem Jazzhit «Sir Duke» interpretiert das Ensemble den mitreissenden Popsong «Haven't met you yet» und die gefühlvollen Klavierballade «All of me». Die Musik von Karl Jenkins, im vierten Teil, verbindet klassische und ethnische Elemente und mischt meditativen Chorgesang mit afrikanischen Sprachsilben und Trommelrhythmen. Mit «Heartbeat», einer Mischung aus Pop, Gospel und Blues und einer Kombination aus englischen und originalen Shona-Texten aus Südafrika, beendet das Ensemble Sirius das Konzert. Die positive Botschaft des Textes führt den musikalischen Kompass zurück zur Mitte: «Was uns verbindet ist unser Herzschlag». Eintritt frei-Kollekte.

E. Burgener-Hunger

Standing Ovation für «Les Choristes» mit dem InCanto Oberseetal im ausverkauften KKL Luzern

Mitte Juni fand im Konzertsaal des KKL Luzern eine beeindruckende Aufführung von «Les Choristes» statt. Dieses Konzert wurde von City Light Concerts veranstaltet, einer renommierten Konzertagentur, die sich auf die Live-Darbietung von Filmmusik spezialisiert hat. Dieses musikalische Ereignis vereinte den Boys Choir Luzern, 22 Sängerinnen der InCanto Chöre Oberseetal und das City Light Symphony Orchestra. Gemeinsam verzauberten sie das Publikum mit der Musik aus dem französisch-schweizerischen Erfolgsfilm, auch bekannt als «Die Kinder des Monsieur Mathieu». Alle Mitwirkenden, unter der Leitung von Anthony Gabriele, wurden für ihre grossartige Leistung mit einer minutenlangen Standing Ovation belohnt.

«Les Choristes» ist eine Neuverfilmung des französischen Films «La cage aux rossignols» aus dem Jahr 1945. Die Geschichte dreht sich um Monsieur Mathieu, einen arbeitslosen Komponisten, der eine Stelle als Lehrer in einem Internat für schwer erziehbare Jungen annimmt. Dort setzt er auf menschliche Werte und gründet einen Chor, um den Schülern Freude am Singen zu vermitteln und ihnen ein Ventil für ihre Emotionen zu bieten. Die Musik spielt dabei eine zentrale Rolle: Der in Paris geborene Bruno Coulais komponierte sämtliche Lieder, während Regisseur Christophe Barratier die Texte schrieb. Die lyrischen und eingängigen Chorlieder sind perfekt in die sinfonische Musik für Streicher, Bläser, Harfe, Celesta und Klavier eingebettet.

Mehr als 15 Millionen Kinobesucher liessen sich von der Geschichte rund um Monsieur Mathieu und seine Schüler begeistern. Die internationale Presse in Paris kürte «Les Choristes» zum besten Film des Jahres 2004 und es folgten weitere Césars und Oscar-Nominierungen.

Die Aufführung im KKL-Luzern war ein wahres Erlebnis. Der Jugendchor InCanto, der Boys Choir Luzern und das City Light Symphony Orchestra verzauberten das Publikum mit ihren einfühlsamen Darbietungen. Erwähnenswert sind die vier jungen Solisten des Boys Choir Luzern, die mit ihren Knabenstimmen begeisterten.

Nach drei ausverkauften Aufführungen im Dezember 2023 war dieses Konzert im Juni 2024 eine exklusive Gelegenheit, «Les Choristes» erneut zu geniessen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten den Film auf einer Grossleinwand im Konzertsaal und wurden von der Musik mitgerissen. Insgesamt war die Aufführung von «Les Choristes» im KKL-Luzern ein unvergessliches Erlebnis, das die emotionale Tiefe des Films und die Kraft der Musik wunderbar vereinte. Das Publikum wurde in eine Welt voller Harmonie und Leidenschaft entführt und der Konzertsaal bot die ideale Kulisse für diese Darbietung.

Nach 4 ausverkauften Aufführungen im Dezember 2023 und Juni 2024 und auf vielfachen Publikumswunsch hin ist erfreulich, dass «Les Choristes» am 8. Dezember 2024, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der European Film Awards, noch einmal exklusiv im KKL Luzern aufgeführt wird. Tickets sind ab sofort unter www.citylightconcerts.ch erhältlich.

K. Saxer-Jentsch



Vereinsausflug zur Saline in Basel

Am Donnerstag, 20. Juni trafen sich die Samariter Eibu zum Vereinsausflug 2024. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr die aufgestellte Truppe mit dem Car nach Basel.

Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfeli entdeckten die SamariterInnen auf einer unterhaltsamen und informativen Führung durch die Saline Basel die Welt des Salzes. Das «weisse Gold» verleiht unseren Speisen Würze, enteist im Winter die Stassen und steckt in vielen Alltagsprodukten wie Glas, Waschmittel oder Medikamenten. Nachdem viele tolle Eindrücke gesammelt wurden und die SamariterInnen einmal auf der Rutschbahn die Höhe eines Salzberges runterrutschen durften, wurden am Schluss frische Chips gereicht, welche die Teilnehmenden selbst mit verschiedenen Salzaromen würzen durften.

Nach einem kurzen Fussmarsch zur Schiffflände warteten die SamariterInnen auf das Schiff zur Schleusenfahrt, auf

welchem auch das Mittagessen eingenommen werden sollte. Nach einiger Verspätung und fast schon umdisponierten Lunch-Plänen kam das Schiff dann doch noch an – zum Glück, denn der Hunger war inzwischen gross geworden!

Das feine Mittagessen wurde dann durch die Schleusenfahrt zu einem weiteren Highlight des Tages.

Weiter ging es mit einer kurzen Carfahrt nach Basel. Dort führte die ortskundige Samariterin Claudia ihre Gspändli durch die Basler Altstadt mit ihren vielen, schönen Sehenswürdigkeiten.

Glücklich und ohne grosse verkehrstechnische Probleme kamen die SamariterInnen am Abend wieder zurück nach Eibu.



Auf der spannenden Tour durch die Saline



Berglandschaft aus Salz



Lustig und unterhaltsam wars



Warten aufs Schiff



Mittagessen mit Schleusenfahrt



Basler Rathaus



StreetArt im Gerbergässlein – einige FussgängerInnen sind echt!

Ausflug Freizeit

Der diesjährige Ausflug der Wandergruppe Inwil führte uns am Donnerstag den 4. Juli auf die Gummenalp. Beim Ausflugsziel oberhalb von Dallenwil erfreuten sich 45 Teilnehmende an der schönen Bergwelt und an dem sonnigen Wetter. Der Ausflug wurde von einem anonymen Spender wohlwollend unterstützt.

Traditionsgemäss begibt sich die Freizeitwandergruppe Inwil vor Beginn der Sommerferien auf den beliebten Ausflug. Dieses Jahr war die Reise in den Kanton Nidwalden organisiert. Mit Privatautos wurde die Talstation Wirzweli angesteuert. Hier schnürten sich die Wanderwilligen die entsprechenden Schuhe. Danach führte uns die Seilbahn auf das Wirzweli. Hier teilte sich die Gruppe auf in Wanderer und jene, welche das Reiseziel lieber mit der Gummenalp – Bahn erreichen wollten. Der Aufstieg auf die Gummenalp wurde belohnt durch das wunderbare Panorama und dem Anblick der bunten Alpenflora.

Gegen 12 Uhr mittags waren die letzten Aperitifs in den durstigen Kehlen genehmigt. Danach hatte die Belegschaft

des Gasthauses Gummenalp für alle mit oder ohne Wanderschuhe ein leckeres Mittagessen zubereitet. Die bunte Reiseschar genoss das feine Essen und erfreute sich am gemeinsamen Zusammensein. Die Gespräche an den einzelnen Tischen wurden sehr rege gepflegt, dies ergab im gemütlichen Gasthaus zeitweise einen etwas erhöhten Geräuschpegel. Den Abschluss des Aufenthaltes im Berggasthaus bildete ein feines Dessert. Vor dem Abstieg ins Wirzweli stellte sich die Reisschar noch zu einem Gruppenfoto auf. Das schöne Wetter trug dazu bei, dass der Fotograf lauter gut gelaunte Gesichter mit seiner Kamera festhalten konnte.

Den Abstieg zur Bahnstation Wirzweli wurde wiederum von einer grösseren Wanderschar unter die Füsse genommen. Beim Berggasthaus Waldegg auf dem Wirzweli trafen sich um ca 15.30 Uhr die verschiedenen Reiseteilnehmer zu einem kurzen Erfrischungstrunk. Bevor die Heimreise angetreten wurde, dankte der Leiter der Wandergruppe den Organisatorinnen Anni Meierhans und Hanny Christen für die tadellose Organisation. Ebenso verdankte er nochmals die schöne Geste des Spenders, welcher seinen Namen nicht publik machen wollte. Ein gut gelungener Ausflug bleibt für alle in sehr schöner Erinnerung.





Erlebnismittwoch Gärtnerei Schwitter

Am Mittwoch, 22. Mai konnten wir unsere Kreativität auf vielseitige Art und Weise ausleben. Wir durften bei der Gärtnerei Schwitter einen lehrreichen und spannenden Erlebnismittwoch verbringen.

Karin und Alessa von der Gärtnerei Schwitter haben drei verschiedene Arbeitsstationen vorbereitet.

Wir durften beispielsweise Blumentöpfe nach unseren Vorstellungen bemalen und anschliessend mit schönen Blumen bepflanzen. Beim zweiten Posten haben wir mit Salzteig und Blüten individuelle Anhänger gestaltet, und beim dritten Posten lernten wir sehr viel wissenswertes und spannendes über die Natur. Wusstest du, dass es Blumen gibt, die nach Coca Cola riechen?!

Am Schluss haben wir uns im Palmenkaffee mit einem Zvieri gestärkt bevor wir mit vollen Händen wieder nach Hause gingen.

Vielen Dank an das gesamte Schwitter-Team, es war ein toller Nachmittag!

Familienkreis Eibu



Wagenbauteam, Fasnacht 2025



Im Jahre 2011 hatten ein paar Mitglieder der Musikgesellschaft Inwil (MGI) beschlossen, einen Fasnachtswagen zu bauen. Dieses Wagenbauteam steht aktuell unter der Leitung von Markus Wicki, Walter Troxler und Jack Schacher. Da mittlerweile viele MGI-Mitglieder anderweitig an der Fasnacht engagiert sind, suchen wir auf diesem Weg Verstärkung. Die Planung startete jeweils Ende November, sobald das Thema des Umzuges in Root bekannt ist. Gebaut wird ab Januar, jeweils am Samstag von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr; bei Bedarf kann auch ein Abend dazu kommen. Es ist nicht zwingend, an jedem Samstag vor Ort zu sein!

Mit unserem Wagen nehmen wir an den Umzügen in Root (Samstag) und an der Döfa Inwil (Sonntag) teil. Es ist Ehrensache, an den zwei Umzügen mitzumachen. Diese Organisatoren offerieren einen kleinen Imbiss. Am Montag erfolgt der Rückbau des Wagens.

Die Unterstützung kann in zwei Varianten erfolgen:

- 1) Helfen beim Wagenbau wie oben beschrieben;
- 2) Mitmachen am Umzug. Dazu sind die Kleider und Utensilien selber zu besorgen, wobei man sich nicht so eng an das Thema halten muss, fasnächtlich bunt reicht. Ausser für das persönliche Outfit sowie zusätzliche Verpflegung und Getränke entstehen keine Kosten.

Interessierte melden sich unter 079 73 157 90 oder wa.troxler@bluewin.ch.

7. Eibeler Sommer Obig am Eibu-Fäscht 2024



Dieses Jahr fand der «Eibeler Sommer Obig» nicht wie gewohnt auf dem Möösli-Platz statt, sondern war ein Teil des «Eibu-Fäschts». Bei fast durchgehendem sonnigem Wetter durften wir dieses Jahr wiederum viele Jubilarinnen und Jubilare begrüßen und Ihnen zum runden Geburtstag gratulieren. Die Eibeler/innen und Musikfreunde aus dem Seetal wurden durch die verschiedenen Formationen musikalisch unterhalten und mit feinem Chili sin Carne und Getränke verwöhnt.

Die Junior Band Oberseetal, unter der Leitung von Roland Recher, eröffneten den Anlass. Der Auftritt am Eibeler Sommer Obig schloss ein intensives Halbjahr der jungen Musikant/innen ab. Neben dem Musiklager in den Osterferien haben sie am kantonalen Jugendmusikfest in Wohlhusen teilgenommen und das hervorragende Prädikat «Silber» erhalten. Die unterhaltsamen Stücke haben das Publikum begeistert.

Als zweite Formation haben wir von der Musikgesellschaft Inwil mit unseren schwungvollen Unterhaltungsstücken und Märschen den Jubilarinnen und Jubilaren zu deren Geburtstag gratuliert. Den Abend genossen alle in vollen Zügen und war ein super Auftakt für den Haupttag des Eibu-Fäschts.

In Zusammenarbeit mit den Eibeler Sträggele haben wir die Besucher/innen am Samstag mit kühlem Bier vom Einerlistand, leckerem Chili sin Carne und Drinks von der Bar verwöhnt. Musikalisch wurden unser Standplatz von verschiedenen Kleinformationen besucht.

Herzlichen Dank an BrassTwist, GroppeRock und trebiä für die tolle Unterhaltung.

Weiterer Dank auch an das Festorganisationskomitee für die gute Organisation.

Das Wetter hat auch mitgespielt und das Eibu-Fäscht 2024 bleibt allen noch lange in bester Erinnerung.



KITA ZAUBERCHESCHTE GMBH

Neuigkeiten aus der Zaubercheschte



Geschätzte Leserinnen und Leser der Ratsstube

Vielleicht habt ihr schon unseren Beitrag in der letzten Ratsstube vermisst?

Hier sind unsere Neuigkeiten...

Aufsichtsbesuch

Am 19.03.2024 wurde unsere Institution durch die Aufsichtsbehörde der Gemeinde Inwil kontrolliert. Dabei haben wir erfahren, dass dies in Zukunft durch das SOBZ übernommen wird. Wir haben uns deshalb von Frau Heidi Roh-

rer und Katja Huber als Aufsichtsbehörde verabschiedet, bleiben aber natürlich mit ihnen in Kontakt. Dabei haben wir auch darüber informiert, dass Anfang Jahr die KiTa Zaubercheschte GmbH den Verein übernommen hat. Dies wurde nötig, um die Nachfolge der KiTa Zaubercheschte zu Regeln.

Elternabende

Unsere beiden Elternabende wurden am 17.04.2024 und 24.04.24 durchgeführt. Die Väter hatten in diesem Jahr die Aufgabe das Geburtstagsgeschenk, passend zu unserem neuen Jahresthema, zu gestalten. Die Mütter haben sich

um den Geburtstagskalender gekümmert. Die Kinder freuen sich immer, wenn sie die von den Eltern gestalteten Geschenke und Kalender erhalten und anschauen können. Ab August 2024 begleitet uns die Kuh Lieselotte an den Geburtstagsfesten der Kinder. Wir haben dazu mehrere Bilderbücher zum Thema zur Verfügung.

Pyjamaparty

Am Freitag vor dem Pfingstwochenende führten wir wieder unsere traditionelle Pyjamaparty durch. Eingeladen waren alle Kinder, welche im Sommer 2024 in den Kindergarten oder die Basisstufe eintreten. Es war wie immer ein herrlicher Abend und ein gelungener Anlass.

Projekt: Ich bin stark und sage Nein

Um die Kinder auf die Erweiterung des Umfeldes vorzubereiten, führten wir das Projekt «Ich bin stark und sage Nein» durch. Dabei wurden die Kinder auf mögliche Gefahren hingewiesen und der Umgang damit geschult. Wir haben dazu ein Bilderbuch und ein Brettspiel, um diese Situationen mit ihnen zu thematisieren und zu üben. Auch übten wir die Regeln im Strassenverkehr für die Fussgänger ein.

Einblick

Kinderzahl im August	76
Fachkräfte	7
Stud. HFK	1
Lernende 3 LJ	2
Lernende 2 LJ	2
Lernende 1 LJ	2
Zivis	3

Teamarbeit neues Konzept

Im Hintergrund wurde unter der Leitung unserer HFK-Studentin das Kinderschutzkonzept entwickelt und gemeinsam mit dem Team erarbeitet. Der Schutz der uns anvertrauten Kinder hat oberste Priorität und ist uns sehr wichtig. Das bedeutet, dass wir z.B. mit dem 4-Augenprinzip wickeln, alle Gefahren erkennen und unsere Arbeit diesbezüglich anpassen.

Ausblick

Im Sommer 2024 haben uns sehr viele Kinder verlassen, weil sie in den Kindergarten oder die Basisstufe eingetreten sind. Dazu haben wir ihnen von ganzem Herzen einen guten Start und viele neue Freunde gewünscht. Für uns hiess es Abschied zu nehmen von vielen langjährigen Betreuungsverhältnissen. Mit anderen Worten:

WIR HABEN AB SOFORT FREIE PLÄTZE

und sind sehr dankbar, wenn ihr uns weiterempfiehlt.



Personelles

Unsere Lernende hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder in diesem Sommer erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns sehr, dass sie sich entschieden hat, im Obergeschoss bei den Babys eine Kindergruppe zu übernehmen.

Im Sommer 2024 wurde eine Mitarbeiterin von uns pensioniert und hat unsere Institution verlassen. Wir haben uns am Teamanlass vor den Betriebsferien mit vielen guten Wünschen und Abschiedsgeschenken von ihr verabschiedet.

Im September 2024 schliesst unsere HFK-Studentin und langjährige Mitarbeiterin ihre Ausbildung als Kindheitspädagogin ab. Dazu drücken wir ihr die Daumen und wünschen viel Glück und gutes Gelingen.

Danke

Wir bedanken uns bei allen interessierten Leserinnen und Leser der Ratsstube und wünschen einen schönen und warmen, kommenden Herbst.

Liebe Zaubergrüsse
Anita Stadelmann

Brauchtum Samichlaus 2024

Auch dieses Jahr finden wieder verschiedene Angebote rund um den Samichlausbrauch in Inwil statt.

Die Chlausengesellschaft Inwil und der Wald-Samichlaus Inwil sind bereit, den Kindern, Erwachsenen und den alleinstehenden Senioren/-innen wiederum eine schöne Samichlauszeit zu bieten. Die Kinder und das Samichlaus-Erlebnis stehen im Mittelpunkt.

Die Trychler und Geisslenchlöpfer begleiten auch dieses Jahr den Samichlaus und sind zwischen dem 4. bis 6. Dezember im Dorf anzutreffen. Bei den beiden Gesellschaften darf gross und klein mitwirken.

Samichlaus Erlebnis

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert den Einzug aus dem Wald. Zusammen mit den Trychlern, Geisslenchlöpfen und weiteren Umzugsteilnehmern, empfangen sie den Samichlaus würdig im Dorf.

Der Verein Samichlaus Inwil wird verschiedene Aktivitäten im Wald anbieten. So kann der Samichlaus und seine Esel in seinem Wald-Ferienhäuschen persönlich besucht werden.

Die Chlausengesellschaft Inwil wird die alleinstehenden Senioren /-innen und die Familien zuhause besuchen und so in einer gemütlichen Runde Zeit mit ihnen verbringen.

Programm

Sonntag, 01.12.2024	Einzug aus dem Wald auf den Dorfplatz	Chlausengesellschaft Inwil, Geisslenchlöpfer Inwil, Trychler Inwil
Mittwoch, 04.12.2024	Besuch bei den alleinstehenden Senioren/-innen	Chlausengesellschaft Inwil
Donnerstag, 05.12.2024	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil
Freitag, 06.12.2024	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil
Freitag, 06.12.2024	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
Freitag, 06.12.2024	Trychlen und Chlöpfen im Dorf	Trychler Inwil Geisslenchlöpfer Inwil
Samstag, 07.12.2024	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
Sonntag, 08.12.2024	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
	Adventsfenster 17.30 – 20.00 Uhr für Alle	

Alle Details zu den einzelnen Anlässen finden sie auf der jeweiligen Homepage der organisierenden Vereine. Das Anmeldeformular für den Samichlausbesuch wird Mitte Oktober an alle Haushalte verschickt. Die Anmeldung erfolgt online via der jeweiligen Homepage.



Chlausengesellschaft Inwil

www.chlausengesellschaft-inwil.ch

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert seit mehr als 50 Jahren den Samichlauseinzug und die Hausbesuche bei den alleinstehenden Seniorinnen und Senioren sowie bei den angemeldeten Familien. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Alle wichtigen Infos und die Anmeldeformulare finden sie auf unserer neuen Homepage.



Wald-Samichlaus Inwil

www.samichlaus-inwil.ch

Der Samichlaus Inwil bietet den Kindern und Familien ein einzigartiges Erlebnis im Wald. So kann der Samichlaus und seine Esel in seinem Wald-Ferienhäuschen besucht werden. Anmeldung, Sprüche und Versli, sowie weitere Informationen finden sie auf der Homepage.



Trychlengruppe Inwil

Wir sind eine coole und humorvolle Gruppe. Die Pflege von Brauchtum und Tradition bereitet uns grosse Freude. Kameradschaft und gemütliches Beisammensein ohne grosse Verpflichtungen (kein Verein) sind uns wichtig. Teilnahme einmal im Jahr beim Chlauseinzug, sowie beim Trychlen im Dorf.



Geisslechlöpfer Inwil

Wir sind ca. 40 Mädchen, Jungs und Erwachsene die in Eibu während In der Chlause-Ziit chlöpfen. Wir Geisslechlöpfer wollen der Eibeler Bevölkerung mit unserem Chlöpfen die Samichlaus-Stimmung vorbeibringen. Darum ziehen wir von Platz zu Platz und gehen mit dem Samichlaus von Tür zu Tür. Im ganzen Dorf werden wir zu hören sein. Darum: Mach auch du mit! Zur Pflege von Brauchtum und Tradition, zur Bereicherung des Dorflebens, für die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein, zur Teilnahme am Geisslechlöpfer-Training, beim Chlauseinzug und Chlöpfen im Dorf. Ohne weitere Verpflichtungen (kein Verein mit Statuten und Mitgliederbeitrag!).



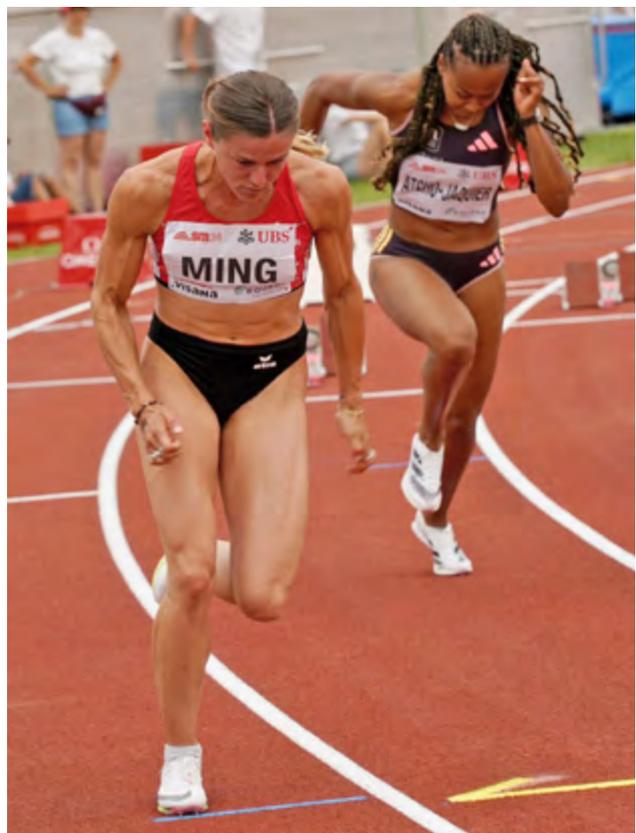
SM-Rang 6 für Anja Ming über Paradestrecke

Anja Ming vom TV Inwil zeigte bei den Schweizer Meisterschaften in Winterthur einmal mehr, dass sie aktuell klar zur erweiterten Schweizer Sprint-Spitze gehört. Nach dem Halbfinaleinzug über 100m setzte die 29-Jährige über die 200m noch einen drauf. Im schnellsten Schweizer 200m-Frauen-Rennen aller Zeiten lief Ming im Final auf den sechsten Rang.

Anfangs Juni hatte sich die Sprinterin des TV Inwil noch zur doppelten Innerschweizer Meisterin gekürt, mit Gold über 100m und 200m. Daraufhin folgte am letzten Juni-Wochenende das Meisterschaftsduell im nationalen Vergleich. Und einmal mehr überzeugte Anja Ming auch gegen die Elite-Athletinnen und späteren 200m-Medaillengewinnerinnen Kambundji, Pointet und Atcho.

Im richtigen Moment wuchs die gebürtige Buchrainerin wieder einmal über sich hinaus. Erst qualifizierte sich Ming mit 23.74 s souverän als zweite ihres Vorlaufs für den Final. Ehe sie dort ihre Zeit nochmals verbesserte, auf 23.58s. Dies bedeutete zwei Mal persönliche Bestleistung und schliesslich Rang 6 im topbesetzten SM-Final.

Herzliche Gratulation an Anja Ming und Coach Rolf Wullschleger!



Youngstercamp TV Inwil: Sieben Tage Sport & Spass in Davos



Alle zwei Jahre ist es soweit: Der TV Inwil lädt zum grossen Youngstercamp ein. Dieses Jahr führte uns unser Abenteuer vom 3. bis 10. August nach Davos, wo wir eine unvergessliche Woche mit jede Menge Sport und Spass erleben durften. Hier einige Highlights unseres Programms:

Abenteuer auf dem Rinerhorn

Die Kleinsten fuhren bequem mit dem Bähnli hinauf, während sich die Grossen zu Fuss auf den Weg machten. Oben angekommen, stürzten sich alle auf Trottnetts die Hänge hinab – Adrenalin war garantiert!



Lagerolympiade

Über die gesamte Woche verteilt, fand unsere ganz eigene Lagerolympiade statt. In verschiedenen Teams traten wir in Sport- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an. Jeder gab sein Bestes, und die Wettkämpfe brachten nicht nur viel Spass, sondern auch einen gesunden Ehrgeiz mit sich.



Entspannung und Eleganz am Abend

Als Kontrast zu den körperlichen Herausforderungen schauten wir zur Entspannung einen Film im improvisierten Lagerkino. Für einen Hauch von Glamour sorgte unser Gala- und Casinoabend, an dem alle ihre besten Outfits auspackten. Und manchmal war der gemütlichste Ort einfach das eigene Bett, wo wir den Tag in aller Ruhe Revue passieren lassen konnten.

Unterwegs in der Bergwelt

Am Donnerstag machten wir uns auf, die beeindruckende Berglandschaft rund um Davos zu erkunden. In drei Gruppen mit unterschiedlichen Streckenlängen erlebten wir die Umgebung von Davos von der schönsten Seite. Nach einem erlebnisreichen Tag an der frischen Luft, liessen wir den Abend mit einer fröhlichen Disco ausklingen, bei der wir zu unseren Lieblingssongs tanzten und ausgelassen feierten.



Hoch hinaus im Seilpark

Am letzten Tag wartete noch ein besonderes Highlight auf uns: der Seilpark. Hier konnte jeder seinen Mut und seine Geschicklichkeit auf den verschiedenen Parcours unter Beweis stellen. Der Abend endete mit vorbereiteten Shows, der Siegerehrung der Lagerolympiade und einem letzten Tanz – ein krönender Abschluss einer unvergesslichen Woche.



Ein grosser Dank an alle Unterstützer

Unsere Zeit in Davos war vollgepackt mit einzigartigen Erlebnissen! Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die dieses Youngstercamp möglich gemacht haben: die engagierten Leiter, alle Unterstützer, unser wunderbares Küchenteam und natürlich an alle teilnehmenden Kids und Jugendlichen!

Der Lagerleiter, Lars Evers

30er-Truppe an Schweizer Sportfest in Wünnewil

Mit 31 engagierten Turnerinnen und Turnern ist der TV Inwil mitte Juni an das Schweizerische Sportfest ins Freiburgerland gereist. Die gezeigte Leistung reichte zwar nur zu Rang sechs. Zünftig gefeiert wurde aber trotzdem.

Am Teamspirit der Eibeler Truppe gab es nichts auszusetzen. Alle waren motiviert, spornten einander an und litten bei ärgerlichen Fehlern mit. Mit 31 Turnerinnen und Turnern ist der TV Inwil am nur alle sechs Jahre stattfindenden Schweizer Sportfest der Sport Union angetreten, um sich im dreiteiligen Sektionswettkampf zu messen. Dies in den Disziplinen Korbeinwurf, Pendellauf, Kugelstossen und Ballstafette.

Solide Inwiler Leistung – aber auch nicht mehr Trotz bescheidener Teilnehmerzahl in der 2. Stärkeklasse war klar, dass es für einen guten Schlussrang eine perfekte Teamleistung braucht. Diese konnte der TV Inwil aber leider nicht ganz abrufen. Trotz eines insgesamt soliden Auftritts liess hie und da die so wichtige Konzentration oder auch Präzision kurz nach, was entsprechend zu ärgerlichen

Fehlern und/oder Strafsekunden führte. So resultierte für den TV Inwil schliesslich der sechste Rang.

Nichtsdestotrotz ging die Truppe am späteren Nachmittag zum Feiern über. Es folgte, wie an Sportfesten so üblich, eine tolle Turnerparty, die den Teamgeist und die Gemeinschaft des Inwiler Sportfest-Teams noch weiter stärkte.



Jahresrückblick

Spielgruppe Farbtöpfl 2023/2024

Nach den Sommerferien durften wir im August 2023 mit 61 Kindern in ein neues spannendes Spielgruppenjahr starten. Dieses Jahr führten wir vier Morgengruppen und zwei Nachmittagsgruppen. Unser Jahresthema war «Zauberer», das uns durch das ganze Spielgruppenjahr begleitete. Wir erzählten Geschichten, verzauberten Smarties oder das Znüni und machten verschiedenste Bastelarbeiten. Auch unser Maskottchen der Zauberer durfte im Morgen- und Nachmittagskreis nicht fehlen.

Nach den Herbstferien begannen schon bald die Vorbereitungen für den Samichlaus. Mit viel Eifer haben die Kinder aus 2 bemalten Papptellern und Seidenpapier, eine schöne Laterne gezaubert. Nun warteten alle Kinder gespannt auf den Moment, wenn uns der Samichlaus im Spielgruppen-garten besucht, um ihm das geübte Sprüchlein und Lied zu präsentieren.

Einen weiteren Höhepunkt hatten wir mit dem traditionellen «Grittibänz» backen. Die Kinder durften ihren eigenen Grittibänz formen, dekorieren mit Ei bestreichen und anschliessend im Backofen der Spielgruppe backen. Daraufhin folgte die schöne und geheimnisvolle Adventszeit. Die Kinder bereiteten die Weihnachtsgeschenke für die Eltern vor. Sie fädelten bunte Perlen für einen Schlüsselanhänger auf, der am Ende mit einer Feder und einen Finger-abdruck verziert wurde. Mit grosser Freude und Stolz verpackten die Kinder das Geschenk mit selbstbedruckten Geschenkpapier.

Jede Gruppe schloss die Adventszeit mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab. Die Kinder lauschten einer Weihnachtsgeschichte und warten gespannt auf das Klingeln vom Glöckchen, der Moment der Bescherung. Leuchtende Augen bestaunten die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum.

Nach den Weihnachtsferien ging es los mit den Vorbereitungen für die Fasnacht. Mit unserem Jahresthema «Zauberer» begaben wir uns an das diesjährige Fasnachtsmotto. An einem Morgen haben wir in Zusammenarbeit mit den Eltern die Fasnachtskostüme gebastelt. Aus Abfallsäcken wurden Kleidchen für kleine Zauberer/Zauberinnen gezaubert und diese mit Sternen aus Klebefolie verziert. Auch die Zauberhüte wurden mit Sternen und Glitzersteinen verschönert. Ein Zauberstab durfte natürlich nicht fehlen, dieser wurde von den Kindern selbst gemacht. Ein grosses Danke an alle Eltern für euren tollen Einsatz, so konnten



wir am Eibeler Fasnachtsumzug teilnehmen. Am letzten Tag vor den Fasnachtsferien, durfte jedes Kind verkleidet in die Spielgruppe kommen und wir haben einen fröhlichen Fasnachtsmorgen mit eigener Guggenmusik und feinen Znüni genossen.

Nach den Ferien fingen wir schon bald an die Osternester zu basteln. Aus Brottüten gestalteten wir das Osternest. Die Kinder stüpfelten Ohren aus, so dass die Brottüten die Form eines Hasen bekamen. Diesen verzierten sie mit Wackelaugen, Pummelnase und Pummelschwanz. Die schönen Nester füllte der Osterhase dann mit feinen Sachen und versteckte sie im Spielgruppen-Garten. Mit grosser Aufregung wurden die Nester gesucht und gefunden.

Nach den Osterferien gestalteten die Kinder das Elterngeschenk. Sie bedruckten ein Vorratsglas mit Fingerabdrücken und verzierten den Deckel mit Glitzersteinen. Die fertigen Vorratsgläser wurden dann mit Herzli-Teigwaren gefüllt. Auch eine selbstgemachte Karte durfte nicht fehlen. Mamis und Papis haben sich riesig über das Geschenk gefreut. Im Mai machten wir bei schönem Wetter unsere Spielgruppenreise. Die Schatzsuche führte uns durch den Eibeler-Wald zur Jägerhütte, wo wir den Schatz fanden. Für das Feuer brauchten wir nicht zu schauen, da uns der Jäger dies schon vorbereitet hatte und wir dann unser Mittagessen geniessen konnten.

Zum Abschluss des Spielgruppenjahres konnten wir unser alljährliches Morgenessen zusammen mit den Eltern durchführen. Nach den vielen feinen Leckereien war an diesem Morgen die Spielgruppe für dieses Jahr zu Ende.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass den Kindern der Start ins neue Schuljahr geglückt ist.

*Das Spielgruppe Farbtöpfl Team
 Gaby Bachmann, Rita Barmet, Anita Bucher, Lavinia Bühler,
 Marisa Hess, Sandra Brunner-Salazar und Reingard Müller*

Verabschiedung von Anita Bucher nach 22 Jahren

Sie engagierte sich mit vollem Einsatz über all diese Jahre und wir konnten uns immer auf Ihre zahlreichen guten Ideen verlassen. Die Zusammenarbeit haben wir all die Jahre sehr geschätzt und wir werden sie vermissen. Wir wünschen Dir, dass Du alle Deine Wünsche und Ziele in Zukunft erreichen wirst und hoffen sehr, dass Du uns ab und zu besuchen kommst. Nochmals vielen herzlichen Dank für alles!!!

Liebe Grüsse s'Farbtöpfiteam

*Gaby Bachmann, Rita Barmet, Sandra Brunner, Lavinia Bühler,
Marisa Hess, Reingard Müller und Sandra Brunner Salazar*



**spielgruppe Farbtöpfli
Inwil**

**Wir sagen «good» und «bye»
und auch noch «A-dieu».
Und trotzdem tut Dein Abschied
uns schon ein wenig weh.
Das eine Auge weint,
das andre Auge lacht,
wir haben schöne Stunden
hier mit Dir verbracht.
Wir wünschen alles Gute,
bleib immer, wie Du bist.
Natürlich hoffen wir ein bisschen,
dass du uns auch vermisst.**

Jahresrückblick Erlebnisspielgruppe 2023/2024

**spielgruppe Farbtöpfli
Inwil**

1. September 2023

An diesem ersten sonnigen Morgen zum Kennenlernen waren wir gemeinsam in unserem Spielgruppenraum. Ausserdem «stüpferten» wir einen Apfel oder Birne aus Papier aus, damit wir anschliessend unser Foto darauf kleben konnten. Mit diesen Äpfeln und Birnen wurde unser Baum in der Spielgruppe geschmückt.

8. September 2023

Heute durften wir Jan Bachmann aus Inwil bei seiner Maturaarbeit unterstützen. Er baute mit uns zusammen in unserem Spielgruppengarten ein Eidechsenhotel. Für dies mussten die Kidis Äste schneiden, Steine stapeln und anschliessend das Eidechsenhotel befüllen.

15. September 2023

Wir marschierten durch den Wald bis zum Bauernhof/Hofladen von Fam. Weber. Nach dem Znüni fuhr das «Zügli» zum Bohnenfeld. Erwin Weber fuhr mit uns über Wiesen zum Bohnenfeld. Dies machte allen Kidis richtig viel Spass. Sie pflückten eifrig Bohnen, welche sie dann nach Hause nehmen durften.

22. September 2023

Wir spazierten zum Bauernhof der Fam. Feierabend Kari und Helene. Als erstes durften die Kidis beim Mosten zusehen und dann auch von dem frisch gepressten Apfelsaft

probieren. Im Anschluss gingen wir in den Stall, um die Kühe mit Heu zu füttern und die Kälber zu streicheln. Ein grosses Highlight war, als wir den vollautomatischen Melkroboter bestaunen durften.

29. September 2023

In der Spielgruppe backten wir einen Apfelkuchen und hörten noch eine Geschichte über einen Apfelbaum. Beim Znüni genossen alle Kidis den leckeren, noch etwas warmen Kuchen. Ausserdem bemalten und verzierten sie eine Tüte mit einem Apfel, welche sie dann im Anschluss brauchten, um ein Stück Apfelkuchen nach Hause zu nehmen.

20. Oktober 2023

Bei nicht superschönem Wetter gingen wir in den Wald und machten ein Feuer. Wir genossen eine feine Wurst vom Feuer und spielten im Wald und auf dem Spielplatz vor der Pfadihütte voller Elan.

27. Oktober 2023

Natürlich kurz vor Halloween bemalten wir Kürbisse mit lustigen Gesichtern!!! Dies machte den Kidis richtig Spass!!!

3. November 2023

Bei regnerischem Wetter durften wir uns auf einen Spielgruppenmorgen drinnen freuen. Zuerst mussten wir aber noch einige Blätter sammeln. Wir bastelten, malten und

spielten. Mit einem Handabdruck von jedem Kind bereiten wir das Wandbild mit den Igel vor. Es machte riesigen Spass.

10. November 2023

Heute war ein Spielgruppenmorgen drinnen, da das Wetter gar nicht gut war. Die Kidis malten den Igel aus und beklebten ihn mit getrockneten Blättern. Anschliessend schnitten sie den Igel aus und bereiteten ihn vor, damit er auf unser schönes Wandbild passt.

17. November 2023

An diesem kühlen Tag marschierten wir in den Wald, wo der Jäger Alois Beck auf uns wartete. Die Kidis lernten spannendes über die Tiere und Pflanzen des Waldes. Danach «brätelten» wir eine Wurst bei der Jägerhütte.

24. November 2023

Endlich war es heute soweit und wir stellten unser eigenes Wandbild fertig und wir waren mächtig stolz darauf.

1. Dezember 2023

Mit Spritzglasur und Marzipan verzierten wir einen leckeren Lebkuchen. Ein Lebkuchenhaus malten die Kidis als Zwischenarbeit aus.

15. Dezember 2023

In der vorweihnachtlichen Jahreszeit verzierten wir eine Alubüchse, damit daraus eine Kerze mit Wachsgranulat entstehen konnte. Wir füllten mit viel Eifer Wachsgranulat

in die verzierten Alubüchsen. Nach der kreativen Phase beim Verzieren fanden wir noch Zeit, einen Engel aus einem Tannzapfen zu basteln.

22. Dezember 2023

Heute durften wir in die Schulküche für uns verschiedene leckere Weihnachtsguetzli backen, als Verstärkung beim Backen unterstützte uns noch Rita Barmet. Danach füllten wir sie in Säckchen ab. Als Dekoration hängten wir den selbstgebastelten Engel noch an unsere Säckchen.

12. Januar 2024

Bei kaltem Wetter mit Schneegestöber durften wir uns auf einen Liedermorgen mit Jan Bachmann freuen. Wir stimmten uns mit verschiedenen Liedern auf den kommenden Frühling ein. Wir lernten schöne Lieder, welche wir auch noch rhythmisch und mit Bewegungen untermalt haben.

19. Januar 2024

An diesem schönen verschneiten Morgen machten wir einen Handabdruck und gestalteten anschliessend ein Fasnachts-Clown daraus und schmückten unseren Spielgruppenraum «fasnächtlich». Im Anschluss genossen wir noch den Schnee im Garten unserer Spielgruppe.

26. Januar 2024

Carmen Christen erzählte uns eine spannende Geschichte «von den vier Freunden» in der Bibliothek in Inwil. Nach der Geschichte durften die Kinder noch selbst verschiedene altersgerechte Bücher anschauen.



2. Februar 2024

An diesem Tag pflanzten wir unseren Faschnachtmorgen, wo wir mit den Kostümen im Möösli verschiedene Spiele machten, zu Guggenmusik klängen musizierten und ausserdem durfte sich jedes Kind, das Lust hatte schminken lassen von Lavinia Bühler.

23. Februar 2024

Heute ging es an die Vorbereitungen für Ostern, wir klebten mit einer Ballonkugel ein halbes Ei. Aus diesem halben Ei möchten wir ein schönes Osternest gestalten. Nicht alle Kids haben gerne geklebt oder vielleicht auch schmutzige Hände gehabt.

1. März 2024

Dieser Morgen stand auch nochmal ganz im Thema Osternest kleben und basteln.

8. März 2024

Bei nicht so tollem Wetter bemalten wir unser Osternest und «stüpferten» noch einen Osterhasen aus.

15. März 2024

Bei nicht so schönem windigem Wetter spazierten wir zum Bauernhof der Fam. Feierabend Bruno und Melanie. Die Kinder lernten Interessantes über die Schweine. Sie durften sogar die kleinen Ferkel in die Hand nehmen.

22. März 2024

Unseren Ostermorgen verbrachten wir in der Spielgruppe. Dort erzählten wir den Kids das Buch von Hanna dem Huhn, welches dem Osterhasen helfen musste. Im Anschluss bemalten wir noch dicke Eier für unsere Osternester.

19. April 2024

An diesem Morgen durften die Kids ein kleines Einmachglas mit Klebesteinchen verzieren. Anschliessend noch mit Watte und Kressesamen befüllen. Ausserdem bastelten sie noch Herz mit verschiedenen Blütenblättern. So ist dann ein schönes Geschenk zum Muttertag entstanden.

26. April 2024

Heute stand wieder mal ein Besuch auf einem Bauernhof auf dem Programm. Wir marschierten den langen Weg in den Neuhof zu Ueli und Judith Bucher. Judith machte uns anschaulich klar, wie die ganze Produktion bei den Hühneriern abläuft. Ausserdem gab es auf diesem Hof noch Kühe, Katzen, Hasenbabys und Schafe. Die Hasenbabys durften wir streicheln und aus dem Gehege nehmen und bei den Hühnern durften wir sogar ins Gehege. Es war ein informativer Morgen und die Kids hatten mega Spass.

3. Mai 2024

Bei mässigem Wetter und gelegentlich Sonnenstrahlen ver-

brachten wir den ganzen Morgen draussen im Wald und auf dem Pfadispielplatz.

17. Mai 2024

An diesem Tag spazierten wir zum Feuerwehrmuseum. Rolf Schärli (Feuerwehrmann) und Ciri Salierno (Polizist) empfingen uns und wir mussten zuerst einmal die Kinder in 2 Gruppen teilen. Die erste Gruppe durfte zuerst mit Rolf Schärli das Museum besichtigen und die zweite Gruppe durfte in der Zwischenzeit mit Ciri Salierno ein Probefeuern für Kinder selbst löschen. Nach dem Znüni erfreuten wir uns noch in verschiedenen Gruppen an einer Feuerwehrzufahrt durch das Dorf.

24. Mai 2024

Heute machten wir unser Znüni selbst. Die Kids durften alles selbst rüsten und das Gemüse und die Früchte in Stücke schneiden. Anschliessend konnte jedes Kind sein Früchte- und Gemüsespiess selbst zusammenstellen.

7. Juni 2024

Wir wanderten bei schönem Wetter auf den Hof der Fam. Kramis Benno und Barbara. Nach der anstrengenden Wanderung durften wir uns als Erstes verpflegen und genossen unser feines Znüni. Nach dem Znüni durften die Kids die Ponys striegeln und satteln. Als alle breit waren stiegen die Kids auf die Ponys und los ging es zurück durch den Wald Richtung Spielgruppe.

14. Juni 2024

An diesem regnerischen Morgen verbrachten wir die ganze Zeit bei der Grillstelle mit Feuer machen und im Matsch spielen. Wir grillierten uns nochmals eine feine Wurst auf dem Feuer. Als kleines Dessert gab es dann noch ein Marshmallow.

21. Juni 2024 Abschlussreise

Schon bald ist unser Erlebnisspielgruppenjahr vorbei und wir fuhren bei wechselhaftem regnerischem Wetter nach Rothenburg in Tonis Zoo. Als erstes besichtigten wir die erste Hälfte des Zoos mit den verschiedenen Tieren. Nach dem Picknick genossen wir noch die zweite Hälfte. Im Anschluss blieb uns noch ein wenig Zeit, um den Spielplatz zu geniessen, bevor wir den Rückweg antreten mussten.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass den Kids der Start ins neue Schuljahr ge-
glückt ist. Ausserdem möchten wir uns nochmals von Herzen bedanken bei all den Erlebnis- Betrieben etc., die wir mit den Kindern über das ganze Jahr besuchen konnten.

*Das Erlebnisspielgruppen-Team der Spielgruppe Farbtöpfl
Gaby Bachmann, Anita Bucher und Sandra Brunner Salazar*

Tiere und Pflanzen aus Aquarien oder Gartenteichen gehören nicht in die Natur

Wer gebietsfremde Tiere und Pflanzen aus einem Aquarium oder einem Gartenteich in die Natur aussetzt, kann damit grossen Schäden an der Biodiversität und an Infrastrukturen anrichten und macht sich strafbar.

Immer wieder kommt es vor, dass sich Menschen ihrer Aquarien und Gartenteiche entledigen, indem sie Tiere oder Pflanzen in Bächen, Flüssen oder Weihern aussetzen. Wer seine Heimtiere so vermeintlich «in die Freiheit» entlässt, führt entweder deren Ende herbei oder schadet der Natur. Denn die Mehrheit der Aquarien- und Gartenteichlebewesen kann in unseren Gewässern nicht überleben. Und jene Arten, die sich zu etablieren vermögen,

können als invasive gebietsfremde Arten grosse Schäden anrichten. Ausgesetzte Goldfische fressen beispielsweise ganze Weiher leer und bedrohen damit seltene Amphibien- und Insektenarten. Es ist deshalb verboten, Tiere und gebietsfremde Pflanzen sowie Aquarienwasser in der freien Natur ins Gewässer zu entsorgen.

Die Kantone informieren auf ihren Websites über die Probleme, die gebietsfremde Tiere und Pflanzen in unseren Gewässern verursachen, und geben Empfehlungen ab für Personen, die ihre Aquarien oder Gartenteiche nicht mehr behalten können oder wollen. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.lawa.lu.ch/Natur/neobiota/Neozoen

MÄNNERCHOR BALLWIL

Ganz einfach: «Bock uf Singe»



Argumente, weshalb junge und jung gebliebene männliche Menschen unbedingt an einer Schnupperprobe teilnehmen sollten.

«Gefahrenhinweis: Hat Mann das Singen und die Kameradschaft im Männerchor Ballwil entdeckt, kann eine jahrelange Begeisterung die Folge sein. Ansonsten sind

vom Singen keinerlei Gefahren zu erwarten. Ganz im Gegenteil hat es viele Vorteile (übrigens von Medizinern bestätigt):

BOCK UF SINGE?

Potz tuusig – Schwizer Musig! Mach mit als **Projektsänger** an unserem Konzert 2025

Kein Profi? Macht nüd! Jeder kann als Probesänger mitmachen – Hauptsache, du bist mit Herz dabei!

Hier mehr erfahren und anmelden

Jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ballwil
T. 079 408 35 60
maennerchor-ballwil.ch

Es werden ca. 500 Kcal/Std verbrannt, das Getränk nach der Probe darf mit Freude genossen werden. Singen ist gut für die Lungen und das Zwerchfell, weckt die Lebensgeister durch Anregung von Kreislauf und Herzaktivität. Der Gesang im Chor ist ein richtig schöner Ausgleich zum hektischen Alltag, es macht den Kopf frei, sich musikalisch zu betätigen. Die Produktion von Glückshormonen und Immunglobulin A wird nachweisbar gesteigert. Glaubst Du nicht? Probiere es aus, bevor Du urteilst.

Liebe Eibeler Frauen, wenn Euer Partner für eine Schnupperprobe angefragt wird: Bitte zeigt ein wenig Begeisterung, unterstützt ihn und schickt ihn ins Probeklokal.»

Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 16. September bis 26. Oktober 2024 sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

Werte Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Inwil:

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende und für die offene, wertschätzende Begegnung in Ihrem Zuhause mit den freiwilligen, engagierten Helferinnen.

*Lisbeth Buchmann & Maria Kreienbühl
Ortsvertretung Pro Senectute Inwil*



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen

Wildtiere im Siedlungsraum – Abfall richtig entsorgen und lagern

Wildtiere wie Fuchs, Marder und Dachs werden immer öfters im Siedlungsraum angetroffen und führen nicht selten zu Konflikten. Dass sich Wildtiere in Städten und Dörfern ansiedeln, ist nichts Neues. In den letzten Jahren hat deren Bestand im Siedlungsraum aber zugenommen. Gründe dafür sind die fehlenden natürlichen Lebensräume, geeignete Unterschlupfmöglichkeiten in Gärten und ein reichhaltiges Nahrungsangebot in Form von Lebensmitteln, Essensresten, Kompost und Nutzpflanzen. Füchse beispielsweise ernähren sich bis zu zwei Dritteln von fressbaren Abfällen der Menschen. Letzterem können Sie entgegenwirken:

- Abfälle gut verschliessen und erst am Tag der Abfuhr bereitstellen
- Keine Essensreste in den Kompost geben
- Kompost decken
- Fallobst auflesen
- Haustiere nicht im Freien füttern
- Wildtiere nicht füttern

Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/>



bitte-wildtiere-nicht-fuettern

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner unter www.umweltberatung-luzern.ch

DIVERSES

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Kompetent. Sozial. Regional.

NEU im Zentrum für Soziales

Offene Tür

Kurzberatung ohne Voranmeldung
Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung (unterschiedliche Themen)

Die offene Tür ist jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie ohne vorgängige telefonische Anmeldung vorbei.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 30, 6201 Hochdorf
T 041 854 31 32
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Hauptstrasse 24, 6210 Sursee
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

drehscheibe 65plus seetal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal

Ich fühle mich einsam. An wen kann ich mich wenden?

Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Wo kann ich mich freiwillig engagieren?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 910 10 70

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Arniß, Bühlwil, Elmensee, Eschbrach, Hitzkirch, Hochdorf, Mühlenstein, Isenil, Rain, Rüscheggwil und Schöngau gemeinsam mit Pro-Senectute Kanton Luzern. www.seetal65plus.ch

PRO SENECTUTE

Tag des Lichts

Liebe Gemeinde
Geschätzte Eibeler

Anlässlich des nationalen «Tag des Lichts» am 7. November 2024 möchten wir uns vom Elternforum Inwil gemeinsam mit Ihnen für die Sichtbarkeit und Sicherheit im Strassenverkehr engagieren. Bei Dunkelheit steigt die Unfallgefahr zu Fuss oder mit dem Velo um das Dreifache. Die Schüler brauchen gute Vorbilder. Machen deshalb auch Sie sich sichtbar. Auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit, auf Spaziergängen mit dem geliebten Hund oder auch beim Joggen. Sichtbarkeit sollte immer der Normalfall sein. Die gute Nachricht dabei ist: Auf MADEVISIBLE.SWISS zeigt der TCS, dass es für jeden Stil und jede Situation eine passende Lösung gibt, sei es ein reflektierender Rucksack, eine Mütze oder ein Helm mit LEDs.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und Erkenntnisse beim Durchstöbern auf der Homepage von MADE VISIBLE by TCS und viel Glück beim Wettbewerb!

Elternforum der Schule Inwil

Homepage Made Visible

Infos zu Sicherheit und Sichtbarkeit, Shop mit reflektierenden Produkten, sowie Bastelideen zum besser gesehen zu werden. <https://madevisible.swiss/>

WETTBEWERB

Exklusiv für unsere Gemeinde ist der Wettbewerb «Superhero-Quiz» bis zum 4. Oktober 2024 mit dem untenstehenden QR Code aufgeschaltet. Es werden 5 Pakete verlost, die uns sichtbar durch die dunkle Jahreszeit bringen. Wir wünschen Viel Glück!



Fall Auf, aber richtig!

Dunkel gekleidete Velofahrer und Fussgänger erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Der einfachste Weg ist mehr Sichtbarkeit. <https://madevisible.swiss/sicherheitstipps/>

WALD-SAMICHLAUS INWIL

Eibu-Fäscht 2024

Eine Fahrt in einem alten VW Käfer oder einem über 92-jährigen Fahrzeug erleben. Dies wurde anlässlich dem Eibu-Fäscht von vielen Besucher genutzt. Ganz im Sinne des hl. Nikolaus, wurde für die Organisation Kiwanis, die das Projekt «Drive 4 Kids» lanciert, gesammelt. Der Verein Wald-Samichlaus Inwil, konnte einen bedeutenden 3-stelligen Betrag überreichen. Kiwanis wird diesen zusammen

mit weiteren Spenden im September an die Kinderspitex Zentralschweiz übergeben. Herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt am Eibu-Fäscht unterstützt haben.

Webseite Kiwanis: www.drive4kids.ch

Webseite Wald-Samichlaus: www.samichlaus-inwil.ch



Vorsicht bei Wassereinbruch im Haus



Auch bei einem Wassereinbruch im Keller oder Garagen lauern Gefahren, welche gerne mal unterschätzt werden.

Anfangs Juni stand die Feuerwehr Oberseetal infolge der anhaltenden Regenfälle mehrmals im Einsatz. Diverse Keller und Garagen mussten dabei ausgepumpt werden. Zeitweise wurden gar wegen den Wassermassen Strassenabschnitte gesperrt. Glücklicherweise ist dabei niemand verletzt worden und auch die Schäden hielten sich in Grenzen. Bei diesen Einsätzen sind den Einsatzkräften einige Punkte aufgefallen, welche zu beachten sind!

Gefahr durch Strom im Wasser

Bei Unwetter Einsätzen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Personen unbesorgt durch das Wasser im Keller oder in der Garage gehen. Wasser leitet gut und kann so über Steckdosen oder defekte Stromleitungen zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen! Gehen Sie also nicht ins Wasser, solange die Gefahr von Stromschlägen nicht ausgeschlossen werden kann!

118 anrufen!

Im Notfall alarmieren Sie die Feuerwehr mit der Nummer «118». Vermeiden Sie Anrufe direkt an Feuerwehr Angehörige. Über die Einsatzzentrale erhält die Feuerwehr alle nötigen Informationen und rückt dann mit dem benötigten Material aus. Bei unklaren Meldungen verschafft sich ein Vortrupp vor Ort ein Bild über die Situation. Dies gilt übrigens für alle Arten von Notfällen!

Die Feuerwehr Oberseetal bedankt sich für die Kenntnisnahme.



«Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

Zielgruppe

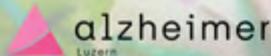
Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühlsame Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

> Weitere Angaben siehe Rückseite.

Schulung
für
Angehörige



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz»

Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: 15. Oktober bis 17. Dezember 2024 (10 Einheiten)

Kurszeiten: jeweils dienstags, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindezentrum der reformierten Kirche Hochdorf,
Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf

Anreise mit ÖV: acht Minuten Fussmarsch vom Bahnhof
mit Auto: öffentliche Parkplätze im Dorf

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--, Kursmaterial: Fr. 15.--

Kursleitung und Anmeldung

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau, Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldeschluss: 2. September 2024, maximal 10 Teilnehmende

Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

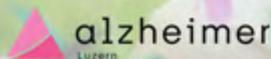


Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Angehörige / Leben zu Hause

Angehörigenschulung



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



RÄBELIECHTLI-UMZUG

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen und es abends früher dunkel wird, ist es Zeit für den Räbellechtl-Umzug. Gemeinsam führt uns der Weg mit unseren lichterfüllten Räben durch den Wald bis zum Schulhaus. Dort erwartet uns warmer Punsch und eine kleine Verpflegung.

Datum Samstag, 16. November 2024
Treffpunkt 17:30 Uhr, Waldweg unterhalb Sammelstelle
Kosten CHF 5,- pro Räbe inkl. ein Paar Wienerli als Verpflegung nach dem Umzug.
Mitnehmen Eigene Tassen für Punsch/Glühwein!

Die Räben sind am 13./14./15./16. November vor dem VOLG Inwil deponiert und können dort gekauft werden.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Umzug mit vielen Familien.



WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT INWIL-DORF

Wasserzähler ablesen

Ab anfangs September 2024 wird Frau Valentina Schacher-Leo wieder unterwegs sein, um die Wasseruhren abzulesen. Wir bitten die Hauseigentümer, Mieter und Hauswarte Frau Valentina Schacher-Leo Zutritt zu gewähren. Hauseigentümer, Mieter oder Hauswarte, die abwesend sind, finden in ihrem Briefkasten eine Meldekarte, welche umgehend auszufüllen und an die Wasserversorgungs-Genossenschaft Inwil-Dorf, Waldegg 2, 6034 Inwil weiterzuleiten ist.

(Foto des Wasserzählers per Whats App bitte mit Absender an: 079 543 24 86)

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Mütter- und Väterberatung September bis Dezember 2024

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat im Zentrum Mösli

24.09.2024 ab 10.00 mit Anmeldung
22.10.2024 ab 10.00 mit Anmeldung
19.11.2024 ab 10.00 mit Anmeldung
17.12.2024 ab 10.00 mit Anmeldung

Anmeldung für telefonische Beratung:

Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 und 14.00 – 16.00 Uhr,
Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:

www.zenso.ch/muetter_und_vaeterberatung



Unsere nächsten Termine

Monatsübung «Verbandslehre»*

Donnerstag, 19.09.2024, 20.00 – 22.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 24.10.2024, 20.00 Uhr

Die Samariter Eibu laden zum öffentlichen Vortrag im Mösli ein. Eine Apothekerin gibt wertvolle Tipps zum Thema Hausapotheke!

Nothilfekurs Blended Learning

Der obligatorische Nothilfekurs für Führerausweis-erwerbende

Samstag, 26.10.2024, 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr
7h Präsenzunterricht, 3h Selbststudium

Monatsübung «Notfälle bei Kleinkindern»*

Donnerstag, 14.11.2024, 20.00 – 22.00 Uhr

Blutspenden

Donnerstag, 21.11.2024, 17.00 – 20.00 Uhr
Neuspender/innen möchten wir bitten, spätestens eine Stunde vor Spendeschluss zu kommen.

**Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen gerne unverbindlich besucht werden!*

Infos/Termine unter

www.samariter-inwil.ch



Geisslenchlöpfen Inwil

Auch dieses Jahr findet wieder das begehrte Geisslenchlöpfen-Training statt. Unter der Leitung von Ueli Achermann, David Birrer, Thierry Ruckli, Fabio Lischer, Roli Schuhmacher, Sven + Ruedi Rohrer werden die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit den Grundregeln und Tipps zum Chlöpfen vertraut gemacht.

Chlöpfertaining

Wann:	Freitag 8./ 15./ 22./ 29. November 2024 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr (29.11.24 = Wettchlöpfen mit Hot Dog essen, bis 19.30 Uhr)
Wo:	Möösliplatz
Mitbringen:	Eine ganze Geissel mit Stock (erhältlich z.B. in der Landi)
Anmeldung:	Keine erforderlich
Kosten:	Freiwilliger Unkostenbeitrag von Fr.10.-/Kind in die Chlöpferkasse (vor Ort oder per TWINT)



Anschliessend an das Chlöpfertaining sind alle Teilnehmer/innen eingeladen, den Samichlaus beim Einzug zu begleiten und in der Gruppe von Platz zu Platz zu ziehen. Bitte besucht mindestens ein Chlöpfertaining! Dort gibt es mehr Infos dazu.

Wer Fragen zum Chlöpfertaining hat, meldet sich bei: Ueli Achermann 079 743 65 47

Wann wird gechlöpfet

Da das Geisslenchlöpfen nicht bei allen beliebt ist, sind folgende Zeiten einzuhalten:

Daten:	2. November bis 6. Dezember 2024
Montag bis Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 bis 19.00 Uhr
Ausnahme:	4. - 6. Dez. (= Besuchsabende)



Auftritte

Einzug Samichlaus Inwil:
Von Platz zu Platz:
Unterwegs mit dem Samichlaus:

1. Dezember 2024, 16.45 – ca. 18.00 Uhr
4. + 6. Dezember 2024, 18.00 – ca. 19.30 Uhr
5. + 6. Dezember 2024, 18.00 – ca. 20.00 Uhr

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Eschenbach

Ab
5 Franken
pro
Lektion!



Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest: www.fabiadeutsch.ch



Deutsch lernen in Eschenbach!

A1 Stufe 1

Mittwoch

08.30 – 10.00 Uhr

Für Personen mit wenig Deutschkenntnissen.

A1 Stufe 2

Montag

18.00 – 19.30 Uhr

Für Personen mit wenig Deutschkenntnissen.

Kursbeginn:

2. / 4. September 2024

www.fabiadeutsch.ch



TRAUMFRÄSSERLI

Jolanda Steiner hat das Märchen von Michael Ende neu inszeniert, dazu passende Liedertexte geschrieben und erzählt spannend und humorvoll zugleich. Zu diesen Texten schrieb Marie Louise Werth die Musik. Originell und gefühlvoll wird sie die Geschichte am Piano mit Gesang und Liedgut aus aller Welt umrahmen, auch in ihrer Muttersprache, dem Rätomanischen. Ein traumhaft schönes Hörerlebnis für die ganze Familie.

Sonntag, 20. Oktober 2024

Aufführungen: 14.00 Uhr / 17.00 Uhr (ca. 50 min.)
In der Kirche Inwil / Pfarreirat Inwil
Türkollekte
Für die ganze Familie
 Öffentlicher Parkplatz Postplatz / Möösl

**PASTORALRAUM
 OBERSEETAL
 Pfarreirat Inwil**



August - Dezember 2024

Information und Anmeldung:
www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch
 079 843 11 60
 Alte Klesnerstrasse 15 | 6243 Baldegg

Neues Programm!

KOMMUNIKATION – BETRIEB – ORGANISATION

Gehirntraining Grehin etianerim? Rosmarie Gisler
 Kann ich mein Gehirn trainieren? Ein Name liegt auf der Zunge – kann jedoch nicht abgerufen werden. Das beste Training für das Gehirn ist, es regelmässig zu fordern und Neues zu lernen.
 Samstag, 09.30 Uhr | 2. - 30. November 2024 | 5x 2h | CHF 150.–

KÖRPER – GEIST – SEELE

Positive Aspekte von Games Florian Lippuner
 Die Nutzung von Games bietet viele Chancen. Dieses Referat zeigt, wie Eltern ihren Kindern den Weg in Richtung eines konstruktiven und wünschenswerten Computerspiels ebnen können.
 Donnerstag, 19.00 Uhr | 5. September 2024 | 1x 1.5h | CHF 50.–

KUNST – HANDWERK – KULTUR

Room-Escape-Spiele Jacqueline Germann
 Lernen Sie, wie Sie selber coole Room-Escape-Spiele entwickeln können.
 Samstag, 9.00 Uhr | 23. November 2024 | 1x 6.5h | CHF 185.–

SPRACHEN

Deutsch

B1 auf dem schweizer Arbeitsmarkt und im Alltag (fide) Dorothea Käsermann
 Voraussetzung: Deutschkenntnisse fide-Sprachenpass A2 oder Kursbestätigung A2
 Montag, 19.30 Uhr | 26. August 2024 - 6. Januar 2025

B2 für Berufsfachkräfte in der Schweiz Dorothea Käsermann
 Voraussetzung: Deutschkenntnisse fide-Sprachenpass B1, telc B1 oder Goethe B1
 Mittwoch, 19.30 Uhr | 28. August 2024 - 8. Januar 2025

**500 FRÄNKEN
 BILDUNGSDEUTSCHEN**

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und 079 843 11 60

Liebst du gutes Essen genauso wie wir?

Entdecke mit unserem Männer-Kochclub die Welt der kulinarischen Freuden. Du musst kein Profikoch sein, um bei uns mitzumachen.

Dafür steht der Kochclub Broschutto

- **Gemeinschaft:** Wir lieben es, zusammen zu kochen und unser Wissen weiterzugeben.
- **Alle sind willkommen:** Egal, ob du Anfänger oder Fortgeschrittener bist.
- **Entdeckungsreisen:** Begleite uns auf kulinarische Abenteuer. Wir erkunden immer wieder neue Gerichte und erweitern unseren kulinarischen Horizont.
- **Events:** Der Kochclub organisiert einmal im Jahr eine Reise, bei der wir andere Küchen kennenlernen.

Wir treffen uns einmal pro Monat, jeweils Donnerstags, in der Schulküche Inwil zum gemeinsamen Kochen. Du kannst unverbindlich als Gast hinzukommen und später entscheiden, wie die Reise weitergeht.

Melde dich unter mail@broschutto.ch für ein unverbindliches Gastkochen.

Unsere nächsten Kochabende finden wie folgt statt:

Donnerstag	12.09.2024
Donnerstag	10.10.2024
Montag	02.12.2024 (Adventsfenster Eibu)
Donnerstag	12.12.2024

Wir freuen uns auf dich!
www.broschutto.ch



Chilbi Lotto Eibu



Das Lotto im vergangenen Jahr war wieder ein voller Erfolg und es ist eine weitere Ausführung des Eibeler Chilbi Lotto am Samstag, 12. Oktober 2024 geplant.

Ab 18.00 Uhr bieten wir ein feines Menü an, welches unter dem Motto «Vo Eibu für Eibu» steht. Um dem Besucheransturm der letzten Lotto's gerecht zu werden, können die Sitzplätze bequem online auf unserer Webseite (www.mginwil.ch) ab dem 1. September 2024 reserviert werden.

Startschuss Lotto ist um 20.00 Uhr, 16 Lotto-Gänge zu je 6 Spielen (inkl. Superlotto). Für das leibliche Wohl, Kafi-stobe-Feeling und einem feinen Drink an der Bar, sind wir natürlich auch besorgt. Somit kommen alle festfreudigen Eibelerinnen und Eibeler und nicht nur Lotto-Spieler auf ihre Kosten.

An dieser Stelle möchten wir uns bereits vorab bei unseren Sponsoren und speziell bei unserem Hauptsponsor Interbike Buchrain für die Unterstützung bedanken.

Eckdaten zum 5. Chilbi Lotto Eibu

Datum:	Samstag, 12. Oktober 2024 im Möösli
Einlass:	Ab 18.00 Uhr, Start Lotto 20:00 Uhr
Abendessen:	Ab 18.00 Uhr, Menü «vo Eibu für Eibu» (nur mit Reservierung auf www.mginwil.ch)
Anzahl Gänge:	16 à je 6 Durchgänge
Preise:	Im Wert von über Fr. 20'000.–
Super-Hauptpreis:	E-Bike von Interbike im Wert von über Fr. 3'500.–
Weitere Preise:	SUP, Grill, TV, Notebook, Whirlpool, Smartboxen, Gravelbike, E-Scooter, usw.

Chilbi Sonntag

Am Sonntag, 13. Oktober 2024 laden die bekannten Chilbi Ständen der verschiedenen Vereine, das Chilbi-Raclette und Feines vom Grill oder dem Pizza-Ofen zum Verweilen ein. Gerne laden wir alle ab 11.30 Uhr zum Apéro auf dem Möösliplatz, sowie anschliessendem Mittagessen ein.

Die traditionellen Chilbistände öffnen um 14.00 Uhr inklusive musikalischer Unterhaltung und einem guten Kafi Schnaps.

Ein Besuch lohnt sich allemal, wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.



EINE VERANSTALTUNG DER
MUSIKGESELLSCHAFT INWIL

CHILBI LOTTO EIBU

SAMSTAG **2024**
12. OKTOBER

EINLASS AB 18:00 UHR, START LOTTO 20:00 UHR
ABENDESSEN NUR MIT RESERVIERUNG AUF WWW.MGINWIL.CH
ES ERWARTET EUCH DAS MENÜ «VO EIBU FÜR EIBU»
16 GÄNGE À JE 6 DURCHGÄNGE (EIGENE KARTEN NICHT ERLAUBT)

PREISE IM GESAMTWERT VON ÜBER 20'000.- CHF
HAUPTPREIS: E-BIKE VON INTERBIKE IM WERT VON ÜBER 3500.- CHF

**TV | NOTEBOOK | GRAVELBIKE | STAND UP PADDLE
GRILL | WHIRLPOOL | E-SCOOTER | SMARTBOXEN**

HAUPTSPONSOR:

INTERBIKE
BIKESHOP BUCHRAIN